

# LINDENBLATT



Nummer 1  
2019

41. Jahrgang



DIN-Woche 6 bietet  
Spezialprogramm

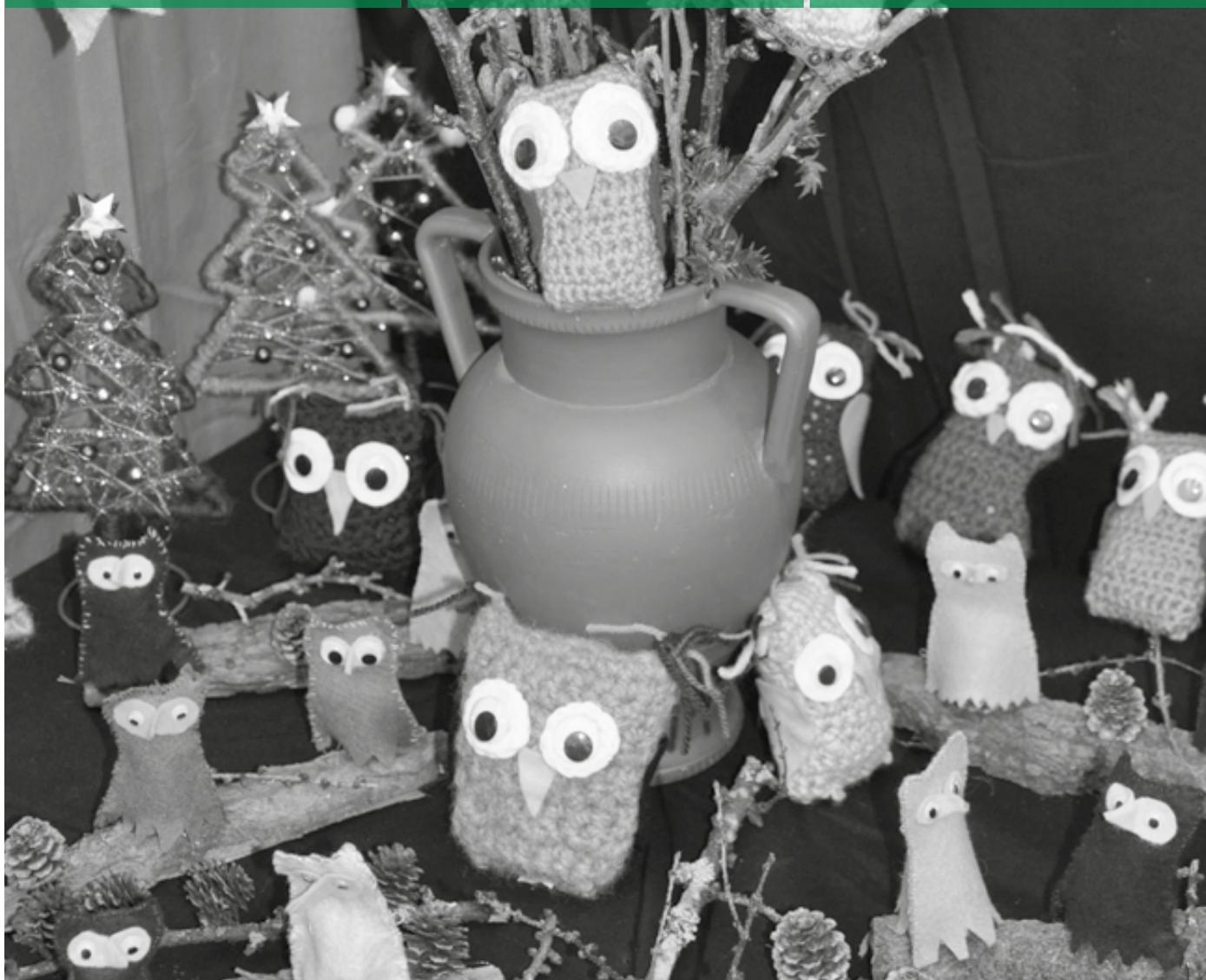
10

Renaturierungs-  
projekt hat  
begonnen

18

Helfende gesucht  
für Jugitage

32



# Inhalt

Nummer 1  
2019

## Gemeindehaus

- 3 Gemeindeversammlung
- 6 Gemeinderat und Kommissionen
- 10 Schule
- 12 Verwaltung

## Dorfplatz

- 16 5 Fragen an...
- 17 Ein Arbeitstag
- 18 Infos
- 28 Politische Parteien
- 32 Vereine

Am Schluss: Veranstaltungskalender

## Herausgeber

Gemeinde Utzenstorf in Zusammenarbeit mit der Ortsvereinigung Utzenstorf

## Einsendungen

Gemeinde Utzenstorf, Redaktion Lindenblatt, Hauptstrasse 28, Postfach 139, 3427 Utzenstorf oder an [lindenblatt@utzenstorf.ch](mailto:lindenblatt@utzenstorf.ch)

## Titelbild

Werkausstellung 2018; findet heuer am 16. und 17. März 2019 statt (Bild: Annekäthi Schwab)

## Satz + Druck

Albrecht Druck AG, Obergerlafingen

## Auflage

2200 Exemplare

Die aktuelle Nummer und ältere Ausgaben stehen auch im Internet zur Verfügung:

[www.utzenstorf.ch/lindenblatt](http://www.utzenstorf.ch/lindenblatt)

## Nummer 2/2019

Einsendeschluss: 6. Mai 2019

Verteilung: Kalenderwoche 22

## Nummer 3/2019

Einsendeschluss: 5. August 2019

Verteilung: Kalenderwoche 35

## Nummer 4/2019

Einsendeschluss: 14. Oktober 2019

Verteilung: Kalenderwoche 45

# Vorwort

Christina Stürchler, Ressortvorsteherin Bildung/Kultur/Sport



Ohne es auch richtig bemerkt zu haben, sind die ersten zwölf Monate als Gemeinderätin bereits vorüber. Gerne gebe ich Ihnen, liebe Bürger/-innen, einen kurzen Rück- und Ausblick.

Im Januar 2018 habe ich mich den Herausforderungen, ohne Vorkenntnisse aus einer Kommission oder ähnlich, angenommen. Der Start war «stotzig». Grössten Respekt hatte ich vor dem Zeitaufwand. Dies hat sich auch rasch als gerechtfertigt erwiesen. Da wir noch eine relativ junge Familie sind, kommt der koordinative Aufwand für die Kinderbetreuung noch dazu. Eine Lösung hat's jedoch bis jetzt dank den engagierten Grosseltern und lieben Nachbarn noch immer gegeben.

Meine Erkenntnis ist eindeutig. Noch nie habe ich in so kurzer Zeit so viel gelernt. Das beginnt beim Verständnis für die verstrickten Zusammenhänge zwischen den Kommissionen, Ämtern und Vereinen, zieht sich weiter in den durchstrukturierten, komplexen Sitzungen und endet schliesslich mit den öffentlichen Auftritten.

Dank den guten Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, wie auch im Verbandsrat der Schule untere Emme, macht mir das Amt Spass. Ich stelle immer wieder fest, dass es die Ansichten mehrerer benötigt, um sinnvolle und fundierte Entscheidungen zu treffen.

Weiter ist mir nun auch klar, dass es als Gemeindebürger/-in ohne all die Hintergrundinformationen, die ein Gemeinderat oder eine Kommission hat, in manchen Angelegenheiten schwierig ist, gewisse Entscheide nachzuvollziehen. Ich spreche da auch von mir selbst. Meine Ansichten und das Verständnis haben sich in einigen Themen verändert. Es ist auch immer wieder schön zu erleben, wie bereichernd dies für meine Horizonsweiterung ist.

Was mich im aktuellen Jahr noch beschäftigen wird, ist die Zukunft von unserer Spielgruppe «Spatzenäscht», die zurzeit

# Gemeinde- versammlung

auf dem ehemaligen Areal der Papierfabrik untergebracht ist. Was die Migros in naher Zukunft mit dem Areal vorhat, ist bis jetzt nicht klar. Der Elternverein ist seit geraumer Zeit aktiv dabei, ein neues Lokal zu finden. Wir hoffen sehr, dass wir noch in diesem Jahr eine neue Räumlichkeit finden werden.

Weiter ist die Schulraumplanung ein sehr aktuelles Thema und nimmt dieses Jahr sicherlich Form an. Eine Planung wie diese hat eine Komplexität, deren Ausmass ich mir nicht bewusst war. Was es alles zu berücksichtigen gibt, welche Stellen involviert sind und wie weit die zum Teil unsichere Zukunft (was das Wachstum der Gemeinde betrifft) eine Rolle spielt, ist erheblich. An solchen Projekten mitarbeiten zu dürfen, ist unglaublich wertvoll und interessant.

Da öffentliche Auftritte mir immer wieder den Schweiss treiben, war ich persönlich sehr erleichtert, als die erste Gemeindeversammlung in meiner Amtszeit reibungslos verlaufen ist. Eine Meisterin diesbezüglich werde ich wohl nie. Hoffe aber, dass mir solche Auftritte mit der Zeit auch ein wenig einfacher fallen.

Ihnen, liebe Bürger/-innen, wünsche ich einen schönen Frühlingsanfang und alles Gute.

☛

## Protokoll der Versammlung vom 28. November 2018

|              |  |
|--------------|--|
| Anwesend     | 87 Personen, davon 81 Stimmberechtigte   |
| Leitung      | Daniel Gast, Präsident der Gemeindeversammlung   |
| Sekretariat  | Tobias Schmid, Gemeindeschreiber/Leiter Verwaltung (mit Antragsrecht)  |
| Protokoll    | Sandra Blaser, Leiterin Abteilung Bevölkerung (mit Antragsrecht)   |
| Gemeinderat  | René Fischer, Heidi Heierli, Adrian Rothenbühler, Anna-Katharina Schwab, Beat Singer, Christina Stürchler  |
| Entschuldigt | Jürg Luder   |
| Verwaltung   | Magdalena Bärtschi, Leiterin Abteilung Finanzen (mit Antragsrecht), Hanspeter Rentsch, Leiter Abteilung Bau (mit Antragsrecht), Lara Spross, Lernende 2. Lehrjahr Lehre + Sport (ohne Antrags- und Stimmrecht) |
| Medien       | Nadja Noldin, Berner Zeitung BZ  |

## Traktanden

|    |  |
|----|--|
| 1. | Budget 2019 – Genehmigung                        |
| 3. | Informationen aus den Ressorts des Gemeinderates |
| 4. | Verschiedenes                                    |

Die Einberufung der Gemeindeversammlung wurde fristgerecht im amtlichen Anzeiger vom 25. Oktober 2018 und 22. November 2018 publiziert. Die Auflageakten konnten ab 25. Oktober 2018 beim Zentralschalter der Gemeindeverwaltung bezogen und auf der Webseite heruntergeladen werden. Zudem wurde eine Kurzfassung im Lindenblatt Nummer 4/2018 publiziert.

Als Stimmzähler werden gewählt:

- Theodor Balmer, (...),
- Urs Liechti, (...).

Es sind 3 227 Einwohner/-innen in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigt. Stimmrechte werden keine bestritten. Das nachgeführte Stimmregister liegt vor.

Gemäss Artikel 45 Absatz 2 Organisationsreglement 2017 kann ein Viertel der anwesenden Stimmberechtigten eine geheime Abstimmung verlangen.

Das Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2018 lag vom 5. Juli 2018 bis 6. August 2018 beim Zentralschalter der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Es wurde vom Gemeinderat am 20. August 2018 genehmigt. Die Auflage- und Einsprachefrist wurde im amtlichen Anzeiger vom 5. Juli 2018 publiziert.

## 1. Budget 2019 – Genehmigung

### Ausgangslage

Das nach Harmonisiertem Rechnungsmodell 2 (HRM2) erstellte Budget 2019 und die Investitionsrechnung werden durch René Fischer (Ressortvorsteher Finanzen) und Magdalena Bärtschi (Leiterin Abteilung Finanzen) erläutert. Die grössten Abweichungen zum Budget 2018 werden durch die Leiterin Abteilung Finanzen begründet.

Das Budget 2019 rechnet mit einer Steueranlage von 1.72 Einheiten und schliesst im Gesamthaushalt mit CHF 17 200 580.00 Aufwand, CHF 17 314 660.00 Ertrag und einem Ertragsüberschuss von CHF 114 080.00 (allgemeiner Haushalt CHF 0.00 und Spezialfinanzierung CHF 114 080.00) ab.

### Diskussion

René Stüdeli beantragt, das Budget bei der Funktion «Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung» respektive «Polizei» um CHF 15 000.00 auf CHF 30 500.00 zu erhöhen, wovon CHF 14 000.00 auf das Konto Nr. 1110.3132.01 «Honorare externer Berater, Fachexperten» fallen sollen.

Auf Nachfrage von Peter Grossenbacher begründet René Stüdeli seinen Antrag mit dem Vandalismus am Bahnhof, über den er in der Lindenblatt-Ausgabe 4/2018 berichtet hat und dem seiner Meinung nach mit regelmässigeren Kontrollen des Sicherheitsdienstes entgegengewirkt werden sollte. Peter Grossenbacher ist überzeugt, dass vor einer Budgeterhöhung mit der BLS AG als Eigentümerin des Tatortes zu verhandeln ist, wofür René Stüdeli dem Gemeinderat mit höherem Etat mehr Handlungsspielraum verschaffen möchte. René Fischer macht dabei auf die Gemeinderatskompetenz für den Beschluss von Nachkrediten aufmerksam.

Beat Singer (Präsident des Gemeinderates) informiert, dass der Sicherheitsdienst von Bätterkinden und Utzenstorf gemeinsam beauftragt und finanziert wird, weshalb der im Budget eingestellte Betrag nur die Hälfte des tatsächlichen Aufwandes für die Inspektionen darstellt. Da eine intensivere Kontrolle den Vandalismus nicht verhindert, stellt er das Kosten-Nutzen-Verhältnis infrage. Weiter berichtet er, dass gemäss Rücksprache mit der Kantonspolizei Bern keine Anzeigen wegen Sachbeschädigungen an Velos am Bahnhof Utzenstorf gemacht worden sind, weshalb von der Justiz keine Ermittlungen aufgenommen werden können. Aus Sicht der BLS AG ist der Reparaturaufwand an den hiesigen Veloständen verhältnismässig und entsteht nur teilweise durch mutwillige Zerstörung, jedoch in keiner zu einer Anzeige führenden Heftigkeit, informiert Beat Singer.

Der Antrag von René Stüdeli betreffend Erhöhung der Funktion «Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung» wird mit 3 Ja- zu 77 Nein-Stimmen mit einer Enthaltung abgelehnt.

Manfred Werthmüller weist auf einen Darstellungsfehler im Kurzbericht des Budgets 2019 im Lindenblatt hin. Jörg Käsermann wünscht grundsätzlich eine einfachere Dokumentation des Finanzwesens, weshalb Magdalena Bärtschi die Ergebnisübersicht erneut aufzeigt. Bei künftigen Präsentationen sollen wichtige Fachbegriffe vor der eigentlichen Materie erklärt werden.

### Antrag

Der Gemeinderat beantragt, das Budget 2019 zu genehmigen.

### Beschluss

Mit 80 Ja-Stimmen und einer Enthaltungen wird folgendes beschlossen:

- Genehmigung der Steueranlage von 1.72 Einheiten für die Gemeindesteuern (wie bisher).
- Genehmigung der Steueranlage für die Liegenschaftsteuer mit 1‰ des amtlichen Wertes (wie bisher).
- Genehmigung des Budgets 2019 bestehend aus:

### Erfolgsrechnung

| in CHF               | Aufwand       | Ertrag        |
|----------------------|---------------|---------------|
| Gesamthaushalt       | 17 200 580.00 | 17 314 660.00 |
| Ertragsüberschuss    | 114 080.00    |               |
| <hr/>                |               |               |
| Allgemeiner Haushalt | 15 315 810.00 | 15 315 810.00 |
| Ertragsüberschuss    | 0.00          |               |
| <hr/>                |               |               |
| Feuerwehr            | 147 500.00    | 171 700.00    |
| Ertragsüberschuss    | 24 200.00     |               |
| <hr/>                |               |               |
| Wasserversorgung     | 298 000.00    | 416 200.00    |
| Ertragsüberschuss    | 118 200.00    |               |
| <hr/>                |               |               |
| Abwasserentsorgung   | 1 024 050.00  | 963 300.00    |
| Aufwandüberschuss    |               | -60 750.00    |
| <hr/>                |               |               |
| Abfall               | 415 220.00    | 447 650.00    |
| Ertragsüberschuss    | 32 430.00     |               |

### Investitionsrechnung

| in CHF             | Ausgaben     | Einnahmen    |
|--------------------|--------------|--------------|
| Investitionen      | 5 608 300.00 | 674 400.00   |
| Nettoinvestitionen |              | 4 933 900.00 |

## 2. Informationen aus den Ressorts des Gemeinderates

### Ressort Finanzen

René Fischer (Ressortvorsteher Finanzen) berichtet über die Fertigstellung des Ersatzes der zentralen Wärmeherzeugung und -verteilung in der Schulanlage sowie der Erneuerung mit zusätzlicher Wärmedämmung der beiden Tonnendächer und des Flachdachs des Mehrzweckgebäudes.

### Ressort Sicherheit

Heidi Heierli (Ressortvorsteherin Sicherheit) informiert über das Projekt «Neubau Feuerwehrgebäude», wobei Thomas Binz (Feuerwehrkommandant) dessen Notwendigkeit aufzeigt.

### Ressort Soziales

Anna-Katharina Schwab (Ressortvorsteherin Soziales) informiert über das zehnjährige Jubiläum der Kita Chutz – Chinderhus Utzenstorf, das am 19. Januar 2019 gefeiert wird.

### Ressort Planung/Umwelt

Adrian Rothenbühler (Ressortvorsteher Planung/Umwelt) informiert über die Ortsplanungsrevision 2017–2019 und die laufende Mitwirkungsfrist. Zudem berichtet er über die Abklärungen für das Erstellen einer öffentlichen Elektroladestation.

### Ressort Bildung/Kultur/Sport

Christina Stürchler (Ressortvorsteherin Bildung/Kultur/Sport) informiert über die Spielgruppe «Spatzenäscht» des Elternvereins, das unsichere Mietverhältnis für die Liegenschaft auf dem Papierfabrikareal und die darauf zurückzuführende Suche nach neuen Räumlichkeiten für die Spielgruppe und den Krabbeltreff. Dabei verweist sie an Christine Christen (Präsidentin Elternverein).

### Ressort Gemeindeführung

Beat Singer (Präsident des Gemeinderats) nimmt erneut zum Vandalismus beim Bahnhof Stellung (siehe Traktandum 1), informiert, dass die Polizei nur ermitteln kann, wenn Anzeige erstattet wird und ermutigt Betroffene zur Meldung. Weiter berichtet er, dass erfreulicherweise trotz des schönen Sommers kaum Reklamationen betreffend Ruhestörungen eingegangen sind.

### Fragen

Adrian Rothenbühler bestätigt auf Anfrage von Peter Grossenbacher, dass Mitwirkungsangaben betreffend Ortsplanungsrevision auch per E-Mail möglich sind.

Christine Christen bedankt sich für die Unterstützung des Gemeinderates bei der Raumsuche und für die gute Zusammenarbeit.

René Stüdeli anerkennt die Berichterstattung betreffend Vandalismus und erkundigt sich nach dem im Rahmen des Projektes «Neubau Feuerwehrgebäude» genannten Landkostenanteil. Hanspeter Rentsch (Leiter Abteilung Bau) erklärt, dass die Nutzung der gemeindeeigenen Fläche als Standort für das Feuerwehrgebäude wertverändernd wirkt, weil der Geldwert des Grundstückanteils vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen überführt wird, und deshalb im Kredit zu berücksichtigen ist.

In der Nacht auf vergangenen Samstag verunfallte ein 79-jähriger Mofafahrer aus Wiler bei Utzenstorf. Gemäss Medienmitteilung der Kantonspolizei Bern vom 24. November 2018 war er auf der Bahnhofstrasse von der Gotthelfstrasse herkommend in Richtung Bahnhof unterwegs, als er kurz nach der Verzweigung Eystrasse und Gotthelfstrasse mit einem Betonelement (Verkehrsberuhigungsmassnahme) kollidierte und stürzte. Drittpersonen kümmerten sich in der Folge um den Mofalenker bis zum Eintreffen der Rettungskräfte. Trotz umgehend eingeleiteter Reanimationsmassnahmen konnte nicht verhindert werden, dass der Verunfallte noch vor Ort verstarb.

Auf Anfrage von Muriel Kiener drücken Beat Singer und Adrian Rothenbühler den Angehörigen des Verstorbenen und den Betroffenen des Unfalls grosses Bedauern aus, weisen auf die laufenden Ermittlungen zur Klärung des genauen Unfallhergangs hin und versichern, die Sichtbarkeit und die Notwendigkeit der Betonelemente erneut zu prüfen, wobei die gesetzlichen Vorschriften einzuhalten sind.

Die mit unterschiedlichen Massnahmen angestrebte Verbesserung der Verkehrssicherheit wird an mehreren Standorten von Peter Kurz, Jörg Käsermann, Andreas Krähenbühl, Elisabeth Thomann, René Stüdeli und Hans Gast bezweifelt. Hans Peter Christen und weitere Personen pflichten bei und fordern den Gemeinderat auf, die Betonelemente an der Unfallstelle sofort zu entfernen. Hans Röthlisberger unterstützt die Voten ebenfalls und empfiehlt, das Tempo statt mit Elementen im Strassenraum mittels Geschwindigkeitskontrollen durchzusetzen. Gleichzeitig lobt er die Verschmälerung der Landshutstrasse, wodurch langsamer gefahren werden muss.

Es wird festgestellt, dass die von Peter Kurz vorgeschlagene Konsultativabstimmung betreffend Entfernung der Betonelemente von der Bahnhofstrasse nicht zulässig ist.

Auf die Äusserung von Hans Röthlisberger, Schüler/-innen das Tragen von Leuchtwesten vorzuschreiben, erklärt Andreas Hachen (Hauptschulleitung), dass die Sicherheit des Schulweges in der Verantwortung der Eltern liegt und deshalb keine Anordnungen von der Schule erlassen werden können.

# Gemeinderat und Kommissionen

Auf Anfrage von Elsbeth Thomann und Adrian Spreng erläutern Daniel Gast und Hanspeter Rentsch die Vorschriften betreffend Abstellen von Fahrzeugen im Strassenbereich.

Adrian Rothenbühler macht grundsätzlich darauf aufmerksam, dass die Verkehrsberuhigung in Quartierzellen (Tempo-30-Zonen) auf Begehren der Bevölkerung umgesetzt worden ist und die Massnahmen unter Berücksichtigung der verfügbaren Ressourcen gewählt worden sind. Beat Singer ergänzt, dass die Meldungen entgegengenommen und die weiteren Schritte geplant werden.

### 3. Verschiedenes

Susanne Siegenthaler dankt Ulrich Lüthi für das zur Verfügung gestellte Land entlang der Eystrasse, das Schüler/-innen bei fehlendem Trottoir als Trampelpfad nutzen dürfen. Ein Merci von ihr für die Rücksichtnahme geht auch an alle Lenkenden von landwirtschaftlichen Fahrzeugen.

Albert Ledermann bedankt sich bei den Verantwortlichen des Bernisch Kantonalen Schwingfestes 2018 für die Einhaltung der Lärmvorschriften und betont, dass sowohl während dem Fest wie auch während des Sommers kaum Probleme entstanden sind. Seine Frage betreffend öffentlicher Toilette beim Sportplatz der Mehrzweck-, Schul- und Sportanlagen beantworten Hanspeter Rentsch und René Fischer und erklären, dass das aktuell geplante Produkt für CHF 5 400.00 als zu teuer erachtet und die Suche fortgesetzt wird.

Peter Kurz informiert in Bezug auf den Vandalismus, dass der Graffiti-Schutz beim Kirchgemeindehaus viermal aufgetragen worden ist.

Beat Singer bedankt sich bei den Behördenmitgliedern und den Mitarbeitenden für ihr Engagement, die gute Zusammenarbeit, bei den Anwesenden für die Teilnahme an der Versammlung und wünscht allen schöne Festtage.

Daniel Gast macht auf die Rügepflicht nach Artikel 49a Gemeindegesetz und die 30-tägige Beschwerdefrist nach Artikel 67a Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege aufmerksam. Beanstandungen wegen Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften werden keine angebracht.

#### Nächste Gemeindeversammlung

Mittwoch, 19. Juni 2019, 19.30 Uhr



### Informationen

Text: Tobias Schmid

#### Ortsplanungsrevision 2017–2019; Mitwirkungsverfahren im November/Dezember 2018

Der Gemeinderat brachte gestützt auf Art. 58 des Baugesetzes vom 9. Juni 1985 die Revision der Ortsplanung zur öffentlichen Mitwirkungsaufgabe. Bestandteile der Auflage waren der Entwurf des Baureglements (BauR), die Zonenpläne Nord und Süd sowie der Bericht nach Art. 47 der Raumplanungsverordnung (RPV). Die Unterlagen konnten in der Zeit vom 8. November bis 21. Dezember 2018 am Zentralschalter der Gemeindeverwaltung und auf der Website eingesehen werden. Während der Auflagefrist konnte jedermann schriftlich und begründet Einwendungen erheben und Anregungen unterbreiten.

#### Gewässerunterhalt; Nachkredit für Projektierung

Im Jahr 2019 sind diverse dringende Gewässerunterhaltsarbeiten notwendig. Für die detaillierte Planung dieser Wasserbauprojekte genehmigt der Gemeinderat auf Antrag der Baukommission einen Nachkredit von 16 000 Franken.

#### Schulanlagen – 3. Sanierungsetappe; Verpflichtungskredit für die Projektierung

Auf Antrag der Liegenschaftskommission bewilligt der Gemeinderat für die Projektierung der dritten Sanierungsetappe Schulanlagen einen Verpflichtungskredit von 120 000 Franken. In der dritten Sanierungsetappe, die nach erfolgter Kreditgenehmigung (Stimmberechtigte an der Urne) über mehrere Jahre ausgeführt werden soll, sind diverse Sanierungsarbeiten im Kindergarten 1+2, Kirchschulhaus, Gotthelfschulhaus, Mehrzweckgebäude (inkl. Truppenunterkunft) sowie auf dem Sportplatz vorgesehen.

#### Diverse Kreditabrechnungen; Bewilligung Nachkredite und Genehmigung

Der Gemeinderat genehmigt folgende Kreditabrechnungen:

- Projekt «Verkehrsmassnahmen; Planung», Kredit CHF 50 000.00 (bewilligt am 16. März 2004); Kreditüberschreitung von CHF 24 422.45; der Kredit wird mit CHF 22 065.00 abgerechnet.
- Projekt «Abtretung Lindenstrasse (Kauf GB-Nr. 1868)», Grundstückskauf vom 25. Oktober 2007: Bewilligung eines Nachkredits von CHF 1 715.00; der Kredit wird mit CHF 1 715.00 abgerechnet.
- Projekt «Erschliessung Wilerfeld (Wasserversorgung)», Kredit CHF 69 000.00 (bewilligt am 3. März 2015); Kreditüberschreitung von CHF 11 673.60; Bewilligung eines Nachkredits von CHF 11 673.60; der Kredit wird mit CHF 80 673.60 abgerechnet.
- Projekt «Rüttistrasse-PU Löschschutz», Kredit CHF 20 000.00 (bewilligt am 4. Juni 2002); Kredit-

- überschreitung von CHF 7 056.90: Bewilligung eines Nachkredits von CHF 7 056.90; der Kredit wird mit CHF 27 056.90 abgerechnet.
- Projekt «3. Etappe Sanierung Wasser / Abwasser», Kredit CHF 855 000.00 (bewilligt am 26. September 2010 und 10. Januar 2012): Kreditüberschreitung von CHF 4 755.70; der Kredit wird mit CHF 855 000.00 abgerechnet und der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2019 zur Kenntnis gebracht.
  - Projekt «Strassenbeleuchtung», Kredit CHF 80 000.00 (bewilligt am 17. Mai 2005 und 7. Februar 2006): Kreditüberschreitung von CHF 24 422.45; der Kredit wird mit CHF 55 577.55 abgerechnet.
  - Projekt «Generelle Entwässerungsplanung (GEP)», Kredit CHF 217 500.00 (bewilligt am 24. Juni 1997 und 8. Februar 2000): Kreditüberschreitung von CHF 21 378.75; Bewilligung eines Nachkredits von 21 378.75; der Kredit wird mit CHF 238 878.75 abgerechnet.

#### **Gemeindebürgerrechte zugesichert**

- Folgenden in Utzenstorf wohnhaften Personen wird das Gemeindebürgerrecht zugesichert:
- René Gröger, geb. 1972, sowie Bärbel Gröger-Göckler, geb. 1974, beide von Deutschland,
  - Dursun Akbulut, geb. 1965, sowie Anna Maria Akbulut, geb. 1963, beide italienische und türkische Staatsangehörige,
  - Dani Morim Correia, geb. 2005, portugiesischer Staatsangehöriger.

#### **Feuerwehrreglement 2018; Genehmigung**

Der Gemeindeverband Öffentliche Sicherheit Untere Emme hat per 1. Januar 2019 ein neues Feuerwehrreglement, gültig für alle vier Verbandsgemeinden, in Kraft gesetzt. Die Abgeordnetenversammlung vom 8. Juni 2018 hat dieses neue Feuerwehrreglement angenommen. Die kommunalen Feuerwehrreglemente sind hinsichtlich dieser Änderung neu anzupassen. Als einzige Aufgabe im Bereich Feuerwehr obliegen den Verbandsgemeinden die Festlegung der Höhe der Ersatzabgaben und deren Inkasso. Der Gemeinderat hat das neue «Feuerwehrreglement 2018» genehmigt. Der Erlass wurde im amtlichen Anzeiger Nr. 46 vom 15. November 2018 publiziert und lag vom 15. November 2018 bis 18. Dezember 2018 zur Einsichtnahme öffentlich auf. Das Reglement ist am 1. Januar 2019 in Kraft getreten und hat das Feuerwehrreglement vom 4. Dezember 2003 ersetzt.

#### **Wahl neues Mitglied im Abstimmungs- und Wahlausschuss**

Hans Imhof (BDP) tritt als Mitglied des Abstimmungs- und Wahlausschusses per 31. Dezember 2018 zurück. Als Nachfolger wird Armin Käser, Utzenstorf (BDP) gewählt.

#### **Verein Jugendwerk seit 1. Januar 2019 im Einsatz**

Die Zusammenarbeit mit dem Verein Jugendarbeit Region Fraubrunnen endete am 31. Dezember 2018. Seit 1. Januar 2019 ist der Verein Jugendwerk mit Sitz in Münchenbuchsee beauftragt, die offene Kinder- und Jugendarbeit wahrzunehmen. Der Gemeinderat genehmigt den entsprechenden «Bericht und Leistungsvertrag Jugendarbeit Utzenstorf-Wiler» für den Zeitraum 2019 bis 2021.

#### **Neuer Emmensteg in Bätterkinden – Bewilligung Nachkredit**

Bereits im September 2018 hat der Gemeinderat Utzenstorf einen Betrag von 50 000 Franken zu Gunsten der Gemeinde Bätterkinden für die Erstellung des geplanten neuen Emmenstegs zwischen Bätterkinden und Wiler zugesichert. Der Gemeinderat bewilligt formell den entsprechenden Nachkredit in der Höhe von 50 000 Franken, nachdem das Projekt anlässlich der Urnenabstimmung vom 25. November 2018 in Bätterkinden angenommen worden ist.

#### **Protokoll der Gemeindeversammlung vom 28. November 2018; Genehmigung**

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 28. November 2018 lag vom 13. Dezember 2018 bis 14. Januar 2019 beim Zentralschalter der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Einsprachen sind keine eingetroffen. Das Protokoll wird somit genehmigt.



## Gespräche mit dem Gemeinderat

Text: Sandra Blaser

Anliegen, Wünsche, Ideen und Kritik können direkt in einem verbindlichen Gespräch mit Gemeinderatsmitgliedern angebracht werden.

Melden Sie sich ungeniert beim Zentralschalter der Gemeindeverwaltung, nennen Sie den bevorzugten Gesprächspartner oder die bevorzugte Gesprächspartnerin und schlagen Sie mögliche Termine vor, damit wir die Sitzung organisieren können.

Wir freuen uns, bald von Ihnen zu hören!

### Ressortverteilung seit 1. Januar 2018

| Ressort              | Verantwortung       | Stellvertretung     |
|----------------------|---------------------|---------------------|
| Gemeindeführung      | Beat Singer         | Heidi Heierli       |
| Finanzen             | René Fischer        | Christina Stürchler |
| Sicherheit           | Heidi Heierli       | Jürg Luder          |
| Soziales             | Annekäthi Schwab    | Heidi Heierli       |
| Planung/Umwelt       | Adrian Rothenbühler | Annekäthi Schwab    |
| Bau/Verkehr          | Jürg Luder          | Adrian Rothenbühler |
| Bildung/Kultur/Sport | Christina Stürchler | René Fischer        |

### Kontakt

Gemeinde Utzenstorf  
T 032 666 41 41  
info@utzenstorf.ch



## Kommission für Soziales

Text und Bilder: Kommission für Soziales

### Mini Kultur – dini Kultur – üses Fescht

Mitte November wurde die Pausenhalle im Mehrzweckgebäude ein weiteres Mal zum Schmelztiegel verschiedener Kulturen.

Ein herzliches Dankeschön gebührt allen Anbietenden, die etwas zu diesem gelungenen Anlass beigetragen haben, sei es kulinarisch oder mit Präsentationen.

Im Eingangsbereich begrüsst die Schweizerin Cynthia Näf die eintreffenden Gäste und präsentierte gleichzeitig Produkte, welche auf ihre indischen Wurzeln hinwiesen. Auf der andern Seite waren verschiedenste Kreationen ausgestellt, die Schüler/-innen während der Projektstage «zäme fägt's» aus Abfallmaterialien in altersdurchmischten Gruppen hergestellt hatten.

Den offiziellen Auftakt machte die Schüler/-innenband unter der Leitung von Christian Maurer mit zwei einstudierten Songs. Danach begrüsst die Gemeinderätin Christina Stürchler die Anwesenden, insbesondere jene, die im letzten Jahr nach Utzenstorf gezogen und persönlich eingeladen worden waren. In der Folge führten verschiedene Anbieter/-innen die Gäste durch eine kulinarische Weltreise, so konnten neben schweizerischem Fondue und italienischer Minestrone Köstlichkeiten aus Bosnien und Herzegowina, Kuba, Sri Lanka und Syrien versucht und kroatische, portugiesische, russische und türkische Leckereien sowie chinesischer Tee gekostet werden. Zwischendurch zeigte die Trachtengruppe in ihren schmucken Kostümen zuerst ihre sängerischen und später ihre tänzerischen Fähigkeiten.

Menschen mit unterschiedlichen Wurzeln verbrachten zufriedene Stunden und nutzten die Gelegenheit, mit andern in Kontakt zu kommen, bekannte Personen wiederzusehen und ihre Erfahrungen auszutauschen.

Wir bedanken uns bei den zahlreichen Besucher/-innen ebenfalls herzlich für das Interesse und Mitmachen am Fest der Kulturen.

### Mini Kultur – dini Kultur – üses Fescht am 15. November 2019

Der Anlass findet 2019 am 15. November statt. Wer gerne etwas Kulinarisches, Musikalisches, Tänzerisches oder eine andere Ausdrucksform seiner Kultur zeigen möchte, kann sich bereits jetzt bei der Gemeindeverwaltung melden.



Die Trachtengruppe präsentierte ihre Talente.



Die Gemeinderatsmitglieder erfreuten sich an den Kontakten.

### Kontakt

Kommission für Soziales  
T 032 666 41 41  
abteilung.bevoelkerung@utzenstorf.ch



### Arbeitsgruppe Spiel- und Begegnungsplatz

Text und Bild: Susanne Siegenthaler

### Mitmach-Gelegenheiten für Schule und Bevölkerung

Anfang Jahr wurde endlich mit dem Bau des öffentlichen Spiel- und Begegnungsplatzes begonnen. Die Erdarbeiten werden bei Erscheinen dieses Lindenblattes vermutlich fertig sein und die Spielgeräte – je nach Wetterlage – aufgestellt. So nimmt der Platz je länger je mehr seine geplante Form an.

Im Rahmen einer Mitmach-Aktion wird der Schulstandort Utzenstorf in der Woche vom 1. bis 5. April 2019 rund 75 m<sup>3</sup> Holzschnitzel mit Schubkarren in die Spielanlage verschoben; ausserdem gibt es für die restliche Bevölkerung Gelegenheit, beim Pflanzen der Sträucher etc. mitzuhelfen.

Dazu werden folgende Daten eingeplant: Samstag, 30. März 2019, oder Samstag, 6. April 2019. Unter fachkundiger Anleitung werden rund 100 einheimische Sträucher und andere Pflanzen gesetzt. Die Aktion findet nur an einem Samstag statt – welcher wird aufgrund der Wetterlage rund vier Tage vorher bestimmt.

### Melden Sie sich!

Haben Sie Lust und Zeit, bei dieser Aktion mitzuhelfen, dann melden Sie sich bitte bis Ende Februar 2019 per Telefon, E-Mail oder mittels Online-Formular beim Sekretariat der Arbeitsgruppe.

Die Aktion findet etwa von 12.00 bis 16.00 Uhr statt. Selbstverständlich gibt es für alle Helfenden ein kleines «Zvieri». Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie eine Schaufel mitbringen können, danke.

Wir freuen uns, wenn Sie die Gelegenheit wahrnehmen und bei dieser Pflanzaktion mit dabei sind!

### Eröffnungsfest: Samstag, 15. Juni 2019

Details zur Eröffnung folgen in der nächsten Lindenblatt-Ausgabe und mittels Flyern. Weitere Informationen finden Sie laufend auf der Webseite.



Gesucht: Helfende für die Pflanzaktion.

### Kontakt

Gemeinde Utzenstorf  
Hauptstrasse 28  
T 032 666 41 41  
sandra.blaser@utzenstorf.ch  
www.utzenstorf.ch/spielbegegnung



# Schule

## So viel Schönes

Text und Bilder: Lehrpersonen

### DIN-Woche 6

Die DIN-Woche 6 ist immer gespickt mit vielen schönen Projekten, Erlebnissen und Aktivitäten, wie Schneesportlager, Kletterhalle, Sporttag in Zuchwil, Berufserkundungswoche und Schneetag auf der Mörlialp. Die Grippe hinderte einige Kinder, die Woche zu geniessen, hoffentlich erholten sich alle in der Ferienwoche danach.

An Schnee fehlte es auch dieses Jahr nicht im Schneesportlager in Schönried. Schade, dass das Rellerli seit Anfang Januar geschlossen ist. So ist die direkte Abfahrt zum Heim nicht mehr möglich und es gab jeden Morgen und Nachmittag eine kleine Wanderung zur Bahn. Das wunderbare Wetter, die perfekten Pisten und die friedliche Lagerstimmung machten aber alles wett.

Die fünften Klassen genossen eine Projektwoche, die durchwegs gefallen hat. Am Montag kochten die beiden Klassen unter Anleitung ein 7-Gang-Menü im Wald. Auch den Dienstag verbrachten die Klassen im Wald, diesmal mit Spielen, Feuer machen – mit nur einem Feuerzeug – und Geniessen.

Die fünften und neunten Klassen genossen die Kletterwand, einen coolen Skitag auf der Mörlialp und verschiedene Projekte. Ein Leckerbissen erlebte die neunte Real, sie erhielten eine Führung im Bundeshaus.

Die achten Klassen schnupperten in dieser Woche mögliche Berufe. Hier die schöne Rückmeldung des begleitenden Lehrers: Die erhaltenen Rückmeldungen aus den Gesprächen mit den Ausbilderinnen und Ausbildern waren ausnahmslos positiv. Die Achtklässler/-innen haben bestimmt aus dieser Woche einen grossen Nutzen ziehen können; sie haben aber auch eine gute Visitenkarte unserer Schule hinterlassen und dafür gebührt allen Jugendlichen der achten Klassen ein grosses Dankeschön.



Das Leben im Wald ist aufregend.



Das Znüni auf dem Waldesboden sieht hervorragend aus.



In der Arbeitswelt schnuppern gelang den Jugendlichen durchwegs gut!



Glück hatte, wer in der Woche 6 in Schönried weilte.



Klettern da Profis?



Mehr Bilder, Berichte und Eindrücke finden Sie auf der Webseite der Schule untere Emme.

#### Kontakt

Schule untere Emme  
www.sue.ch



### Beschlüsse der 1. Abgeordnetenversammlung vom 7. November 2018

Text: Tobias Schmid

#### Abgeordnetenversammlung vom 7. November 2018

|                                  |           |
|----------------------------------|-----------|
| Stimmkraft der Verbandsgemeinden | 9 Stimmen |
| Vertretene Stimmkraft            | 9 Stimmen |

#### Protokoll 8. Abgeordnetenversammlung 15. Mai 2018 – Genehmigung

Auf Antrag des Verbandsrats wird das Protokoll der 8. Abgeordnetenversammlung vom 15. Mai 2018 genehmigt.

#### Budget 2019 – Genehmigung

Auf Antrag des Verbandsrats wird das Budget 2019 mit Gemeindebeiträgen von CHF 10 275 650.00 (Bätterkinden CHF 3 724 934.80; Utzenstorf CHF 5 096 949.10; Wiler CHF 1 126 813.50; Zielebach CHF 326 952.60) genehmigt.

#### Wahl des Rechnungsprüfungsorgans

Die Firma ROD Treuhand AG wird einstimmig für die Legislatur 2018/19–2021/22 als Rechnungsprüfungsorgan wieder gewählt.

#### Verschiedenes

Verbandspräsidentin Astrid Strahm orientiert über diverse Aktivitäten und Herausforderungen des Verbandsrates in den Jahren 2018 und 2019, über die aktuelle Schulraumentwicklung im Verbandsgebiet sowie das Elternforum vom 14. November 2018 zum Thema Mobbing.



### Beschlüsse und Informationen des Verbandsrats

Text: Tobias Schmid

#### Schulärztin ernannt

Frau Med. pract. Amelia María García Valles, praktizierend in der LindenPraxis AG, Utzenstorf, wird als neue Schulärztin der Schule untere Emme ernannt. Sie ist die Nachfolgerin von Dr. Jürg Friedli.

#### Nachkredit bewilligt

Für den auswärtigen Volksschulbesuch von drei schulpflichtigen Kindern mit Wohnsitz im Verbandsgebiet fallen Schulgelder in der Höhe von 10 790 Franken an. Der Verbandsrat bewilligt aufgrund der gesetzlichen Vorgaben den entsprechenden Nachkredit.



### Ferienplan

Text: Schule untere Emme

#### Schuljahr 2018/19

|          |               |   |                 |
|----------|---------------|---|-----------------|
| Frühling | 6. April 2019 | – | 22. April 2019  |
| Sommer   | 6. Juli 2019  | – | 11. August 2019 |

#### Schuljahr 2019/20

|                 |                    |   |                  |
|-----------------|--------------------|---|------------------|
| Herbstferien    | 21. September 2019 | – | 13. Oktober 2019 |
| Winterferien    | 21. Dezember 2019  | – | 05. Januar 2020  |
| Sportwoche      | 08. Februar 2020   | – | 16. Februar 2020 |
| Frühlingsferien | 04. April 2020     | – | 19. April 2020   |
| Sommerferien    | 04. Juli 2020      | – | 09. August 2020  |

#### Schuljahr 2020/21

|                 |                    |   |                  |
|-----------------|--------------------|---|------------------|
| Herbstferien    | 19. September 2020 | – | 11. Oktober 2020 |
| Winterferien    | 24. Dezember 2020  | – | 10. Januar 2021  |
| Sportwoche      | 13. Februar 2021   | – | 21. Februar 2021 |
| Frühlingsferien | 10. April 2021     | – | 25. April 2021   |
| Sommerferien    | 3. Juli 2021       | – | 15. August 2021  |



# Verwaltung

## Trinkwasserqualität

Text: Emmental Trinkwasser

### Untersuchungsergebnisse des Kantonalen Laboratoriums im Jahr 2018

| Wasserbezugsorte      | Anteil an Gesamtabgabe ins Netz in % | Bakteriologische Qualität | Gesamthärte in franz. Graden (f) | Nitratgehalt in mg/l |
|-----------------------|--------------------------------------|---------------------------|----------------------------------|----------------------|
| Quelle Rüderswil      | 91.97                                | einwandfrei               | 25.3–27.2                        | 10–15                |
| Grundwasser Rüderswil | 5.19                                 | einwandfrei               | 21.8–24.6                        | 7–8                  |
| Pumpwerk Fraubrunnen  | 2.84                                 | einwandfrei               | 29.4–29.8                        | 14                   |
| Versorgungsnetz       | 100.00                               | einwandfrei               | 25.1–27.3                        | 10–15                |

Höchstwert: Nitrat = 40 mg pro Liter (Qualitätsziel: < 25 mg pro Liter); Gesamthärte Versorgungsnetz: hart

Das abgegebene Trinkwasser von Emmental Trinkwasser entsprach im gesamten Netz jederzeit den gesetzlichen Anforderungen und den Normen der Schweizerischen Lebensmittelgesetzgebung. Im Jahr 2018 wurden an 31 Tagen Wasserproben entnommen. Durch das Kantonale Laboratorium und das Amt für Wasser und Abfall wurden insgesamt 253 bakteriologische und 25 chemische Wasserproben untersucht.

Das Wasser aus der Quelfassung und dem Grundwasser in Rüderswil wird vorbeugend mit einer Ultraviolett-Anlage (UV-Licht) behandelt.

#### Kontakt

Emmental Trinkwasser  
T 034 420 21 11  
info@emmental-trinkwasser.ch  
www.emmental-trinkwasser.ch

## Vorverkauf Saison-Abonnemente Schwimmbad Koppigen

Text: Gemeindeverwaltung Koppigen

### 6. bis 10. Mai 2019

Der Vorverkauf findet vom 6. bis 10. Mai 2019 bei den Gemeindeverwaltungen Bätterkinden, Höchstetten, Koppigen, Utzenstorf und Wynigen zu den Bürozeiten statt. Bitte bringen Sie ein aktuelles Passfoto mit.

Das Schwimmbad öffnet am 11. Mai 2019.

#### Preise

| Saison-Abonnemente | Vorverkauf | Regulärer Preis |
|--------------------|------------|-----------------|
| Erwachsene         | CHF 65.00  | CHF 70.00       |
| Kinder             | CHF 35.00  | CHF 40.00       |
| AHV/Lehrlinge      | CHF 50.00  | CHF 55.00       |

#### Badiverbund

Das Schwimmbad Koppigen ist Mitglied des Badi-Verbundes Oase der umliegenden Freibäder. Mit unserem Saisonabonnement geniessen Sie verbilligten Eintritt in den angeschlossenen Bädern.

## Ausgleichskasse des Kantons Bern

Text: Ausgleichskasse des Kantons Bern / IV-Stelle des Kantons Bern

### Hilflosenentschädigung der AHV

In der Schweiz wohnende Personen, die eine Altersrente oder Ergänzungsleistungen beziehen, können eine Hilflosenentschädigung der AHV geltend machen, wenn:

- sie in schwerem, mittlerem oder leichtem Grad hilflos sind;
- die Hilflosigkeit ununterbrochen mindestens ein Jahr gedauert hat;
- kein Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung der obligatorischen Unfallversicherung oder der Militärversicherung besteht.

Hilflos ist, wer für alltägliche Lebensverrichtungen (Ankleiden, Körperpflege, Essen usw.) dauernd auf die Hilfe Dritter angewiesen ist, dauernder Pflege oder persönlicher Überwachung bedarf. Die Entschädigung beträgt bei einer Hilflosigkeit:

- leichten Grades CHF 237.00 pro Monat (die Hilflosenentschädigung leichten Grades entfällt beim Heimeintritt);
- mittleren Grades CHF 593.00 pro Monat;
- schweren Grades CHF 948.00 pro Monat.

Die Hilflosenentschädigung ist von Einkommen und Vermögen unabhängig.

### **Hilflosenentschädigung der IV**

Für die Hilflosenentschädigung der IV informieren wir Sie gerne zusätzlich wie folgt: Hilflöse Minderjährige können ab Geburt eine Hilflosenentschädigung erhalten. Im ersten Lebensjahr entsteht der Anspruch, sobald voraussichtlich während mehr als eines Jahres eine Hilflosigkeit besteht. Für Minderjährige, die ein zeitliches Mindestmass an intensiver Betreuung brauchen, wird unter bestimmten Voraussetzungen ein Intensivpflegezuschlag ausgerichtet. Dieser Zuschlag entfällt bei Aufenthalt in einem Heim. Die Entschädigung ist unterschiedlich hoch, je nachdem, ob die Versicherten in einem Heim oder zu Hause wohnen.

Als hilflos gelten zudem volljährige Versicherte, welche nicht in einem Heim wohnen und dauernd und regelmässig auf lebenspraktische Begleitung (Hilfeleistungen, die das selbstständige Wohnen ermöglichen, Begleitung bei ausserhäuslichen Verrichtungen oder Begleitung zur Verhinderung einer dauernden Isolation von der Aussenwelt) angewiesen sind. Versicherte, die ausschliesslich an einer psychischen Behinderung leiden, haben nur dann Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung, wenn sie eine IV-Rente beziehen.

### **Wo muss ich die Anmeldung zum Bezug von Hilflosenentschädigung einreichen?**

Für die Bestimmung des Anspruches muss die Anmeldung zum Bezug einer Hilflosenentschädigung direkt bei der kantonalen IV-Stelle eingereicht werden.

Weitere Details zu den Hilflosenentschädigungen können Sie den Websites der kantonalen IV-Stelle und der Ausgleichskasse des Kantons Bern entnehmen. Gerne sind die Merkblätter auch bei unserer AHV-Zweigstelle zu beziehen. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

### **Kontakt**

Gemeinde Utzenstorf  
Abteilung Bevölkerung  
Janine Lang  
T 032 666 41 41  
[www.sozialversicherungen.admin.ch](http://www.sozialversicherungen.admin.ch)  
[www.akbern.ch](http://www.akbern.ch)  
[www.ivbe.ch](http://www.ivbe.ch)

## **Gastgewerbe – Anpassungen ab 1. Januar 2019**

Text: Abteilung Bevölkerung

### **Revidierte Gastgewerbeverordnung des Kantons Bern**

Per 1. Januar 2019 ist die revidierte Gastgewerbeverordnung des Kantons Bern in Kraft getreten. Die Neuerungen sind für Veranstaltungen, Festwirtschaften und Betriebe relevant.

Unter anderem sind folgende Anpassungen erfolgt:

- Ab 1. Januar 2019 gilt die Pflicht eines Fähigkeitsausweises zur Führung eines Gastgewerbebetriebes für (fast) alle Betriebe.
- Persönliche Leitung durch die verantwortliche Person (Bewilligungsinhaber/in) im Art. 18d GGV neu geregelt.
- Neuer Artikel zu nicht gewerbsmässigen Veranstaltungen und wie diese von gewerbsmässigen Veranstaltungen unterschieden werden.
- Pflicht zur Abgabe von Mehrweggeschirr gegen Pfand sowie Ausnahmebestimmungen.
- Neue Bestimmung zu Bed-and-Breakfast-Betrieben (B&B). Diese gehören nun auch zu Privatzimmern, Ferienwohnungen und -häusern, sofern sie nicht mehr als zehn Betten ausweisen.
- etc.

Die angepasste Gastgewerbeverordnung und wichtige Informationen finden Sie auf der Gemeindegewerbe-Webseite. Bei Fragen und Unklarheiten stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

### **Kontakt**

Gemeinde Utzenstorf  
Abteilung Bevölkerung  
Janine Lang  
T 032 666 41 41  
[abteilung.bevoelkerung@utzenstorf.ch](mailto:abteilung.bevoelkerung@utzenstorf.ch)  
[www.utzenstorf.ch](http://www.utzenstorf.ch)



## Einwohnerzahl 4 337

Text: Sandra Blaser

Per Stichtag 31. Dezember 2018 sind bei der Einwohnerkontrolle Utzenstorf 4 337 Einwohner/-innen angemeldet. Dies entspricht einer Bevölkerungszunahme von 42 Personen gegenüber dem Vorjahr. Der Trend der Bevölkerungszunahme setzt sich somit kontinuierlich weiter fort.

### Einwohner/-innen am 31. Dezember 2018

|                  | männlich | weiblich | Gesamtergebnis | Anteil   |
|------------------|----------|----------|----------------|----------|
| Schweizer/-innen | 1 948    | 2 008    | 3 956          | 91.22 %  |
| Ausländer/-innen | 217      | 164      | 381            | 8.78 %   |
| Total            | 2 165    | 2 172    | 4 337          | 100.00 % |

| Jahr | Einwohner/-innen | Veränderung |
|------|------------------|-------------|
| 2018 | 4 337            | + 42        |
| 2017 | 4 295            | + 45        |
| 2016 | 4 250            | + 37        |
| 2015 | 4 213            | + 3         |
| 2014 | 4 210            | + 85        |
| 2013 | 4 125            | - 38        |
| 2012 | 4 163            | + 49        |
| 2011 | 4 114            | + 29        |
| 2010 | 4 085            | - 30        |
| 2009 | 4 115            | + 6         |
| 2008 | 4 109            | + 85        |
| 2007 | 4 024            | + 76        |
| 2006 | 3 948            | + 62        |
| 2005 | 3 886            | + 96        |
| 2004 | 3 790            | + 25        |
| 2003 | 3 765            | + 94        |
| 2002 | 3 671            | - 24        |
| 2001 | 3 695            | + 46        |
| 2000 | 3 649            | + 293       |
| 1990 | 3 356            | + 215       |
| 1980 | 3 141            | - 52        |
| 1970 | 3 193            | + 372       |
| 1960 | 2 821            | + 294       |
| 1950 | 2 527            | + 684       |
| 1900 | 1 843            | + 192       |
| 1850 | 1 651            |             |

### weitere Informationen

[www.utzenstorf.ch/bevoelkerungsstatistik](http://www.utzenstorf.ch/bevoelkerungsstatistik)



## Tageskarte Gemeinde

Text: Sandra Blaser

Entdecken Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln die schönsten Regionen der Schweiz. Die «Tageskarte Gemeinde» ermöglicht Ihnen für 44 Franken pro Tag freie Fahrt mit Zügen, Postautos, Schiffen und städtischen Verkehrsmitteln. Profitieren auch Sie!

Die sechs von der Gemeinde Utzenstorf zur Verfügung gestellten Tageskarten können am Zentralschalter bezogen werden.

Nutzen Sie auch das elektronische Reservationssystem, welches rund um die Uhr Reservationen und Käufe ermöglicht. Reservierte Tageskarten sind innerhalb von drei Arbeitstagen während den Schalteröffnungszeiten abzuholen. Utzenstorfer/-innen werden bei einem elektronischen Kauf die Tageskarten kostenlos nach Hause zugestellt.

Der Preis beträgt 44 Franken pro Tageskarte.

### Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

|    |   |
|----|---|
| Mo | 08.00 – 11.30 / 14.00 – 17.00                 |
| Di | 08.00 – 11.30 / 14.00 – 18.00                 |
| Mi | 08.00 – 11.30 / geschlossen (Telefon bedient) |
| Do | 08.00 – 11.30 / 14.00 – 17.00                 |
| Fr | 08.00 – 11.30 / geschlossen                   |

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Reisen!

### Kontakt

Gemeinde Utzenstorf  
T 032 666 41 41  
[tageskarten@utzenstorf.ch](mailto:tageskarten@utzenstorf.ch)  
[www.utzenstorf.ch/tageskarte](http://www.utzenstorf.ch/tageskarte)



## Verkauf von Brennholz

### Verkaufspreise pro Ster Brennholz (1 m lang)

|                   |     |       |
|-------------------|-----|-------|
| Buche grün        | CHF | 95.00 |
| Laubholz grün     | CHF | 90.00 |
| Fichte/Tanne grün | CHF | 80.00 |

### Zuschlag pro Ster

|                                      |     |       |
|--------------------------------------|-----|-------|
| gelagert (2–3 Jahre)                 | CHF | 30.00 |
| geschnitten (25 cm lang)             | CHF | 50.00 |
| geschnitten (33 cm lang; Normalmass) | CHF | 40.00 |
| geschnitten (50 cm lang)             | CHF | 30.00 |

### Transportkosten für Utzenstorfer/-innen

|                     |     |       |
|---------------------|-----|-------|
| Grundpauschale      | CHF | 30.00 |
| pro Ster zusätzlich | CHF | 10.00 |

### Transportkosten für Auswärtige

|                                |     |            |
|--------------------------------|-----|------------|
| Grundpauschale + Transportzeit | CHF | 60.00/Std. |
| pro Ster zusätzlich            | CHF | 10.00      |

Die Bestellung von Brennholz können Sie elektronisch oder schriftlich vornehmen.

### Kontakt

Gemeinde Utzenstorf  
Abteilung Bau  
T 032 666 41 42  
abteilung.bau@utzenstorf.ch  
www.utzenstorf.ch/brennholz



## Brennholzbestellung

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Wohnort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Laubholz \_\_\_\_\_ Ster \_\_\_\_\_

Fichte/Tanne \_\_\_\_\_ Ster \_\_\_\_\_

Holz:  geschnitten, 25 cm lang  
 geschnitten, 33 cm lang  
 geschnitten, 50 cm lang

Geschnitten:  Ja  Nein

Anzahl Schnitte: \_\_\_\_\_

Mit Transport:  Ja  Nein

Termin:  innerhalb von zwei Wochen  
 innerhalb von einem Monat  
 nach Vereinbarung



# Fünf Fragen an ... Luca Meier

Interview und Bild: Sandra Blaser



Seit 1. September 2018 als Chef RFO tätig: Luca Meier.

Luca Meier ist als Nachfolger für Michael Kläy als Chef des Regionalen Führungsorgans RFO gewählt worden. Bei seiner militärischen Ausbildung hat er die Unterstützung der zivilen Behörden erlernt und erfahren, wie in ausserordentlichen Situationen Stärke signalisiert und Führungsfähigkeit der Entscheidungstragenden garantiert wird. «Es freut mich, wenn ich meine Fähigkeiten zu Gunsten der Bevölkerung einsetzen kann», sagt Luca Meier.

## **Was motiviert Sie zum Einsatz im RFO?**

Unser Land basiert auf dem Milizprinzip. Vieles kann nur funktionieren, wenn sich jede und jeder mit seinen Möglichkeiten einbringt. Durch meine militärische Erfahrung im Stab des Gebirgsinfanteriebataillons 29 kenne ich die Abläufe und die Prozesse in einem Stab. Dieses Wissen möchte ich für die Bevölkerung in der Region einbringen und im Ereignisfall mit meinem Team für schnelle und kompetente Hilfe sorgen.

## **Wie haben Sie sich auf Ihre neue Aufgabe vorbereitet?**

Wie erwähnt durchlief ich die militärische Ausbildung zum Stabsoffizier. Prozesse und Vorgänge in Zusammenarbeit mit Experten sind mir daher schon bekannt. Bevor ich mich je doch für den Posten beworben habe, führte ich Gespräche mit meinem jetzigen Vorgänger sowie dem Stabschef, um eruiert zu können, ob meine Ausbildung sowie die Erwartungen an mich in dieser Position übereinstimmen.

## **Denken Sie oft an Katastrophenlagen?**

Wir haben das Glück, in einer Region zu wohnen, die nicht sonderlich Katastrophengefährdet ist. Dennoch dürfen laufende Abwägungen sowie die Planung von möglichen Szenarien nicht vernachlässigt werden. Wenn wir in der Planung vom

schlimmsten Fall ausgehen, sind wir auch gerüstet, wenn der wahrscheinlichste Fall eintritt. Daher versuchen wir mit Konzepten mögliche Szenarien vorzusehen und an jährlichen Stabsübungen zu trainieren. Die aktuelle Lage bereitet mir noch keine schlaflosen Nächte.

## **Was wäre ein mögliches Ereignis von grossem Ausmass, welches in Utzenstorf eintreten könnte?**

Ich sehe zwei wahrscheinliche Szenarien. Erstens: dass die Emme über die Ufer tritt oder ein Damm bricht. Anwohner können via SMS-Alarm (siehe Webseite der Unteren Emme) vorzeitig informiert werden. Zweitens: Ein Zwischenfall in einem chemischen Produktionsbetrieb, welcher die Sicherheit der Bevölkerung tangiert.

## **Was ist Ihre Aufgabe als «Chef RFO» in der Ernstsituation?**

Es gilt immer, sich zuerst einen Überblick über die Lage zu verschaffen. Zusammen mit unseren Partnern und Ersteinsatzelementen wie der Polizei und der Feuerwehr erfolgt eine Bedürfnisabklärung. Entsprechend dieser Analyse wird entschieden, ob und in welchem Ausmass die RFO zum Einsatz kommt. Danach gilt es Entscheidungsgrundlagen zu Handen der politischen Behörde zu erarbeiten, damit diese zeitnah auf die sich verändernde Situation reagieren kann.

## **Zur Person**

Luca Meier, 38, wohnt mit seiner Ehefrau und den drei Kindern (1-, 3- und 6-jährig) in Wiler und arbeitet seit 2011 bei einem Handelsbetrieb in Utzenstorf. In seiner Freizeit geniesst er die Bewegung beim Wandern oder mit der Männerriege Wiler, spielt gerne Jass oder liest ein Buch.

## **SMS-Alarm**

[www.untere-emme.ch/rfo/sms-alarm/an-und-abmeldung](http://www.untere-emme.ch/rfo/sms-alarm/an-und-abmeldung)

# Ein Arbeitstag

## Von Sparbilletten, Vereinsreisen, Geldwechsel und Gepäckservice

Text und Bilder: Andrea Flückiger

Im BLS-Reisezentrum Utzenstorf erhalten Kunden nicht nur Billette in allen möglichen Varianten, sondern sie können auch Reservationen tätigen, Gruppenreisen buchen, Geld wechseln und – auch dank des im selben Raum tätigen Reisebüros Gast – sämtliche Ferienträume in Erfüllung gehen lassen. Ein Tag im Reisezentrum BLS.

Dienstag 8.25 Uhr: Karin Tanner, Leiterin des Reisezentrums, hat die Systeme gestartet, als draussen ein Herr aufgeregt an die Glastür klopft. «Ich muss mein Streckenabo nach Bern verlängern und unbedingt auf den Zug, der 8.31 Uhr nach Bern fährt.» Karin Tanner beruhigt ihn, verlangt den Swiss Pass und hat kurze Zeit später die Formalitäten abgewickelt. Der Kunde bezahlt mit der Karte und verlässt 8.29 Uhr das Reisezentrum sichtlich erleichtert.

Eine ältere Dame kommt zum Schalter: «Wir möchten mit unserer Jass-Gruppe eine Dreitages-Reise quer durch die Schweiz machen.» Karin Tanner schlägt vor, am ersten Tag nach Lugano, am zweiten Tag mit dem Palm-Express nach Tirano und mit der RhB nach Pontresina sowie am dritten Tag über Chur und Zürich wieder nach Hause zu fahren. Eine halbe Stunde später und mit mehr Informationen über den Palm-Express hat die Frau die Reise gebucht.

10.00 Uhr: Ein Ehepaar kommt an den BLS-Schalter und erklärt, dass es gerne drei Wochen in Vietnam Ferien machen möchte: «Können wir das bei Ihnen buchen?» Karin Tanner bejaht und meint: «Für die Reise selber schicke ich Sie gerne zu meiner Kollegin der Firma Gast. Sobald Sie wissen, welche Ferien Sie genau buchen wollen, kann ich für alles andere sorgen: Fahrpläne, Zugbillette, Fremdwährung.»

11.50 Uhr: Eine Lehrerin fragt telefonisch nach, ob sie für nächste Woche einen Klassenausflug ins Technorama buchen kann, wenn möglich gleich mit Tickets für das Museum. Karin Tanner verspricht, dass sie bis morgen Mittag den Ausflug inklusive Voucher vorbereiten wird.

14.00 Uhr: Eine Mutter mit zwei Kindern kommt ins Reisezentrum. «Wir möchten gerne nach Dänemark reisen und wenn möglich mit dem Nachtzug nach Hamburg fahren.» Die Kundin hat Glück: Es ist noch ein Familienabteil im Liegewagen verfügbar. «Familien können ein Abteil für sich alleine zu einem sensationellen Preis buchen. Diese Abteile mit sechs Couchettes sind jedoch enorm schnell weg, da sie bereits 180 Tage vor dem Reisetag gebucht werden können.»

16.00 Uhr: Eine Frau ruft an. «Meine Freundin hat gesagt, dass sie das Gepäck per Bahn nach Zermatt hat schicken

lassen. Kann ich das bei Ihnen auch machen?», fragt sie. Karin Tanner erklärt: «Wenn Sie die Koffer bis heute 17.00 Uhr vorbeibringen, können Sie diese übermorgen ab 9.00 Uhr am gewünschten Ort abholen.» Die Kundin lacht: «In dem Fall komme ich vorbei.»

17.00 Uhr: Bereits wartet der nächste Kunde. «Ich wäre froh, wenn Sie mir zeigen könnten, wie ich mit meinem Handy Sparbillette lösen kann», erklärt er. Karin Tanner merkt, dass der Kunde noch gar kein entsprechendes App auf seinem Handy hat. «Ist es Ihnen recht, wenn wir das BLS-App auf Ihr Handy laden?» Der Kunde nickt: «Ja, da wäre ich sehr dankbar.» 20 Minuten später verlässt der Mann das Reisezentrum – er hat eben sein erstes Sparbillett nach Zernez selber gelöst.

18.30 Uhr: Nachdem das Reisezentrum offiziell geschlossen hat, muss Karin Tanner alle getätigten Verkäufe von Ticketcorner, Starticket Tipo oder Ticketino im System verbuchen, bevor sie Feierabend machen kann.



Karin Tanner leitet das Reisezentrum der BLS.



Die Kunden werden vielseitig beraten.

### Kontakt

Reisezentrum Utzenstorf  
Bahnhofstrasse 24  
T 058 327 52 22  
utzenstorf@bls.ch



## Schwellenverband Untere Emme

Text: Hans Peter Oberhänsli

Bild: Drohne Bern

### Das Revitalisierungsprojekt «Ämmeschache – Urtenesumpf» an der Emme startet mit der Ausführung

Heute ist die Emme im Abschnitt «Ämmeschache – Urtenesumpf» in den Gemeinden Utzenstorf und Bätterkinden kanalisiert und weist wesentliche ökologische Defizite auf. Die Ufer sind mit Holzstämmen, welche mit Eisenbahnschienen fixiert sind, oder Blocksatz gesichert und befinden sich generell in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Dem umliegenden ehemaligen Auenwald fehlt jegliche Dynamik. Zudem befindet sich der gesamte zu revitalisierende Abschnitt in einer Restwasserstrecke, bei der es allerdings aufgrund der bestehenden Konzessionen kaum eine Verbesserung geben wird.

Die Abteilung Naturförderung des Kantons Bern verfolgt das Ziel, diesen Abschnitt der Emme, welcher gleichzeitig in einem Auengebiet von nationaler Bedeutung liegt, zu revitalisieren. Die Emme soll das Gerinne möglichst eigen-dynamisch umformen können und somit ökologisch wertvollen Lebensraum schaffen.

Um der Emme mehr Freiraum zur Verfügung zu stellen, wird der Hochwasserschutzdamm am rechten Ufer bis an den Grundbach, verlegt. Der Grundbach selbst ist ein ökologisch wertvolles Gewässer und erfährt bei dieser Gelegenheit eine «sanfte» Renaturierung. Neue Emmeläufe mit Kiesbänken, vergleichbar mit der «Ämmebire», können sich entwickeln. Stehende Gewässer und lichte Wälder ermöglichen die Entwicklung typischer Vegetationsgemeinschaften des Auenwaldes.

Das kantonale Naturschutzgebiet «Ämmeschache – Urtenesumpf» bleibt den Besuchenden, auch nach der Revitalisierung, mit gleichbleibenden Schutzbestimmungen erhalten. Der neue Dammweg und die «Brätelstelle» beim alten Kieswerk werden für die Bevölkerung zur Erholung aufgewertet. Der Flussraum der Emme wird im Einklang mit den Anforderungen an die Pflanzen- und Tierwelt als Erholungsraum genutzt; in den störungsempfindlichen Gebieten des «Urtenesumpf» herrscht genügend Ruhe für die Natur.

### Baustart mit den Rodungsarbeiten im März 2019

Für den Bau des neuen Dammes entlang des Grundbaches beginnen die Rodungsarbeiten anfangs März 2019. Diese erste Rodungsetappe muss bis Ende März erledigt sein, da im April die Schonzeit der Natur (Fortpflanzungszeit verschiedenster Organismen, auch die der Vögel) beginnt. Im Sommer 2019 startet das Projekt mit der Materialgewinnung,

der Sicherung des Kanals mit einem Blockverbau und der Dammschüttung. Die Arbeiten werden voraussichtlich drei Jahre dauern.

Wir bitten Sie, die Signalisation zur Lenkung der Besucher/-innen zu Ihrer eigenen Sicherheit zu beachten und entschuldigen uns für die Unannehmlichkeiten.



Das Revitalisierungsprojekt startet mit der Ausführung.



## Luna&Filou: Zum Wohl der Katzen

Text und Bilder: Schweizer Tierschutz

### Medienmitteilung

Zum Welttiertag (am 4. Oktober) lancierte eine breite Allianz von Schweizer Tierschutz STS, Identitas AG, Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV und Tierärzteschaft im letzten Jahr eine neue nationale Kampagne zum Wohl der Katzen. Im Rahmen einer gemeinsamen Medieninformation präsentierten die Trägerorganisationen Zahlen und Fakten zur Katzenhaltung in der Schweiz.

Sie sind des Schweizer liebstes Haustier: Katzen, Büsis, Samtpfoten, Stubentiger. Geschätzte 1.7 Millionen von ihnen leben mit uns und unter uns. Wer Katzen hat, kennt ihre Fremdheit. Sie lassen sich füttern, herzen und streicheln, sie spielen mit uns oder wir mit ihnen. Aber immer nur so lange sie wollen. Katzen sind, trotz jahrtausendealter Domestikation, unabhängig, sind Individualisten von Kopf bis Fuss. Viele Katzen werden von ihren Haltenden liebevoll umsorgt, genährt und gepflegt. Die hohe Anzahl gehaltener Katzen hat jedoch eine Kehrseite: Katzen werden ausgesetzt, wandern ab, weil sie nicht versorgt werden, vermehren sich unkontrolliert. Es entstehen Populationen verwilderter, menschen-scheuer Katzen.

### Luna, Kätzin, kastriert

Verantwortungsvolle Katzenhalter lassen ihre Tiere kastrieren. Lässt man sie gewähren, pflanzen sich Katzen rasant fort. Niemand weiss genau, wie viele verwilderte Katzen, die niemandem gehören, in der Schweiz, vielfach unter elendlichen Umständen, leben. Schätzungen gehen von 100 000 bis zu 300 000 Individuen aus.

Um das Katzenelend einzudämmen führen Tierschutzorganisationen zusammen mit Tierärzten regelmässig Kastrationsaktionen durch. Alleine der Schweizer Tierschutz STS und seine Sektionen haben in den vergangenen 22 Jahren 173 311 Kater und Kätzinchen – sowohl herrenlose, verwilderte Katzen wie auch Bauernhofkatzen – eingefangen, tierärztlich versorgt und kastriert. In diese Kastrationsaktionen hat der STS bis heute knapp 5,1 Mio. Franken investiert.

### Filou, Kater, verzweifelt gesucht

Jährlich gehen in der Schweiz mehr als zehntausend Katzen verloren. Aufgrund der Daten der ANIS-Heimtierdatenbank muss davon ausgegangen werden, dass erst rund ein Drittel der Katzen gechipt und registriert ist.

Gemäss einer vom Meinungsforschungsinstitut DemoSCOPE im Auftrag des STS im August 2018 durchgeführten Umfrage begrüssen zwar 81 % der Befragten das Chippen, gleichzeitig aber beabsichtigen nur gerade 14 % der Katzenhaltenden ihre Tiere chippen zu lassen. Dabei lägen die Vorteile auf der Hand: Die Markierung mittels Mikrochip erhöht die Chance, dass vermisste Tiere wiedergefunden werden. Wesentlicher Teil von «Luna&Filou» ist deshalb auch die neue Amici-App der Identitas AG. Mit der Heimtier-App für Suchen und Finden können Katzenhalter den Verlust und das Auffinden einer gechipten Katze direkt melden.

Die Kampagne «Luna&Filou» setzt auf Information und Aufklärung, setzt sich ein für gesunde und glückliche Katzen – zum Wohl der Katzen. Mehr Information sind online verfügbar.



Des Schweizer's liebstes Haustier: Geschätzte 1.7 Millionen Katzen leben unter uns und mit uns.



Seit 1995 wurden vom STS und seinen Sektionen 173 311 Kater und Kätzinchen kastriert.

### Kontakt

Schweizer Tierschutz STS  
Medienstelle  
T 079 357 32 04  
media@tierschutz.com  
www.tierschutz.com/media  
www.lunaundfilou.ch



Anzeige



Zentrum Mösli  
Waldstrasse 54  
3427 Utzenstorf

Fon 032 666 45 11  
Fax 032 666 45 12  
info@zentrummosli.ch



**Freiwilligen-Mitarbeit**

**Wir suchen Verstärkung in unserem Cafeteria-Team**

Liegt Ihnen Seniorenarbeit am Herzen? Wenn Sie einen freien Nachmittag pro Monat zur Verfügung haben und es Ihnen Freude bereitet, unsere Gäste in der Cafeteria zu bedienen, dann sind Sie herzlich willkommen in unserem Cafeteria-Team.

Auch Ehepaare oder Männer möchten wir für diesen Dienst ansprechen!

Bitte melden Sie sich bei Jürg Kruger, Heimleitung  
Telefon 032 666 45 11.

Pflege  
Wohnen  
im Alter  
Betreuung

## Feuerwehr Untere Emme

Text: Michelle Schindler  
Bilder: Stephanie Gerber

### Die Feuerwehr stellt sich vor

Am 27. Oktober 2018 gab es Action bei der Saal Anlage Bätterkinden. Für Gross und Klein gab es viel Interessantes aus dem Feuerwehralltag zu entdecken. Aber nicht nur die Feuerwehr war vertreten, sondern auch deren Partner. Dabei hatte die Kantonspolizei Bern einen grossen Infostand und beim Rettungsdienst Burgdorf konnte man eine Ambulanz von innen betrachten und Fragen stellen. Die First Responder waren auch vertreten und brachten an praktischen Beispielen der Bevölkerung die Wiederbelebungsmassnahmen näher. Die Berufsfeuerwehr Bern und die Feuerwehr Burgdorf waren in Einsatzübungen eingebunden und präsentierten sich auf diese Weise.

Eine Frontalkollision mit zwei Fahrzeugen, ein grösserer Sturmsschaden und ein simulierter Zimmerbrand forderten in den Einsatzübungen die Angehörigen der Feuerwehr Untere Emme. Für die Bergung eines in die Emme gestürzten Pferdes musste die Berufsfeuerwehr Bern aufgeboden werden, die vor grossen Augen des Publikums das Pferd aus der Tiefe hievte. Bei der Einsatzübung «Gebäudebrand» musste unter anderem mithilfe der Autodrehleiter der Feuerwehr Burgdorf eine Person aus dem ersten Stock gerettet werden.

Wenn jedoch gerade keine Einsatzübung am Laufen war, gab es zahlreiche permanente Posten zu erkunden. Dabei konnte beim Feuerlöschposten der Firma Sici selbst Feuer gelöscht und eine Fettexplosion beobachtet werden. Hochwassereinsätze beschäftigen die Feuerwehr Untere Emme relativ häufig, deshalb wurde auch die Hochwasserabwehr mittels der Albasperren vorgestellt. Die einzelnen Fahrzeuge konnten besichtigt werden, wobei vor allem das neue Einsatzleiterfahrzeug, ein VW T6, mit der Fahrzeugtaufe durch den Kommandanten Major Thomas Binz ins Rampenlicht gestellt wurde. Nebst einem leckeren Verpflegungsstand konnte man auch gleich Löschdecken und Rauchmelder für zuhause kaufen oder ein Kinderfeuerwehrlhelm der Gebäudeversicherung Bern (GVB). Für die jüngeren Besucher/-innen gab es ein Wasserspiel, bei dem von einem Bobbycar aus gelöscht werden konnte, ein Absuchlabyrinth und ein Feuerlöschsimulator, mit dem die Kinder mit ein wenig Hilfe einen Feuerlöscher bedienen konnten.

☛



Das Beheben von Sturmsschäden wurde demonstriert.



Das neue Einsatzleiterfahrzeug wurde getauft.



Die Fahrzeuge konnten besichtigt werden.



Die Rettung eines Pferdes wurde dargestellt.

 Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra



# Die Küchenchef UOS Thun kocht für die Gemeinde Utzenstorf



**GRATIS**

## Menü

**Pouletgeschnetzeltes Zürcher Art**

**Hörnli**

**Glasierte Karotten**



**Thurgauer Süssmostcrème**



Geniessen Sie eine feine Mahlzeit aus der Truppenküche.

Wann: Dienstag, 28.05.2019, ab 12.00 Uhr

Wo: Mehrzweckgebäude Utzenstorf

Für Take-Away bringen Sie bitte Ihr eigenes Geschirr (Tupperware) mit.

Zum Menü wird Tee angeboten. Andere Getränke müssen selbst mitgebracht werden.



## Arbeitsgruppe Lokale Sicherheit

Text: Arbeitsgruppe Lokale Sicherheit

### Rückblick nach siebenjähriger Tätigkeit

Im Jahr 2012 wurde aufgrund übermässiger Vandalenakte in Bätterkinden und Utzenstorf die regionale Arbeitsgruppe Lokale Sicherheit gebildet. Dem Gremium wurden Aufgaben zugewiesen wie die jährliche Definition der erforderlichen Sicherheitsdienstleistungen, Erarbeitung und Priorisierung geeigneter Massnahmen und Vernetzung und Einbezug wichtiger Drittpersonen oder Institutionen.

Die Gemeinde Bätterkinden war im Jahr 2011 von übermässigen Vandalenakten betroffen. Höhepunkt bildete das Wochenende des Nationalfeiertages. In der Gemeinde Utzenstorf waren ebenfalls diverse Vorkommnisse zu verzeichnen. Dabei wurden die Feuerstellen beim ehemaligen Platzgerareal und der Bürgerhütte beschädigt. Aufgrund dieser Vorkommnisse erstellte der Präventionsdienst der Polizei einen Bericht über die Situation in den Gemeinden Bätterkinden und Utzenstorf. Beide Gemeinden waren sich anschliessend einig, die Probleme gemeinsam anzugehen. Besonderen Handlungsbedarf zeichnete sich in den Bereichen Sachbeschädigung, Littering und Lärm ab. Auch weitere Themen wie Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz oder das Betäubungsmittelgesetz mussten besprochen werden.

Bis Ende 2018 traf sich die Arbeitsgruppe 32 Mal. An den Sitzungen waren respektive sind jeweils folgende Personen anwesend:

- Beat Linder, Gemeindepräsident Bätterkinden (Vorsitz)
- Beat Singer, Gemeinderatspräsident Utzenstorf
- Heidi Heierli, Ressortvorsteherin Sicherheit Utzenstorf
- Andreas Hachen, Hauptschulleiter Schule untere Emme und Standortleiter Schule Utzenstorf
- Urs Bill, Standortleiter Schule Bätterkinden
- Sacha Bill, Wachtchef Polizeiwache Bätterkinden
- Roland Steiner, Broncos Security AG
- Jocelyne Kläy, Geschäftsleiterin Gemeinde Bätterkinden (Sekretariat)

Jährlich werden zudem die Vertreter/-innen der Bahnunternehmen (BLS und RBS) eingeladen.

Die aktuelle Situation in den Gemeinden zeigt nach siebenjähriger Kommissionstätigkeit ein anderes Bild auf als 2011. Alle Teilnehmenden waren sich an der Jahresschlussitzung im Oktober 2018 einig, dass das vergangene Jahr erfreulich ruhig blieb. Vandalismus und Littering sowie auch Ruhestörungen hielten sich in Grenzen. Diese Aussage wurde auch

durch die Polizei bestätigt, welche ihre anonymisierten Journaleinträge den Gemeinden offenlegen.

Als Erfolgsfaktoren gelten sicherlich die sehr gute Vernetzungsarbeit sowie die präventiven Massnahmen und Anlässe. Auf der anderen Seite ist auch die konsequente Handlungsweise sämtlicher verantwortlichen Personen wichtig. An einem Strick ziehen und gemeinsame Lösungen für problematische Situationen finden, ist der Arbeitsgruppe wichtig. Ziel ist, dass man sich in der Region sicher fühlt und ein friedliches Miteinander möglich ist. Dazu braucht jede oder jeder Einzelne auch eine gehörige Prise Toleranz.

### Kontakt

Arbeitsgruppe Lokale Sicherheit  
p/A Gemeindeverwaltung Bätterkinden  
Jocelyne Kläy  
Bahnhofstrasse 4  
3315 Bätterkinden  
T 032 666 42 60  
jocelyne.klaey@baetterkinden.ch



## Regionaler Sozialdienst Untere Emme

Text: Regionaler Sozialdienst Untere Emme

### Dienstleistungen im Überblick

Der Regionale Sozialdienst (RSD) Untere Emme ist für die gesetzliche Sozialhilfe, den Kindes- und Erwachsenenschutz sowie das Alimenteninkasso per 1. Januar 2019 für folgende Gemeinden zuständig: Aefligen, Bätterkinden, Kernenried, Kirchberg, Lyssach, Rüdltigen-Alchenflüh, Rüti bei Lyssach, Utzenstorf, Wiler und Ziebach.

### Präventive Beratungen

Der Sozialdienst will vermeiden, dass ein Problem zu belastend wird und berät gerne bei Fragestellungen betreffend:

- Ehe, Partnerschaft und Familie,
- Problemen mit Kindern,
- Trennung und Scheidung,
- Altersfragen,
- Finanzen und Schulden,
- Umgang mit Behörden, Ämtern und Sozialversicherungen,
- Im Zusammenhang mit Krankheit, Sucht und Invalidität.

### Materielle Sozialhilfe

Anspruch auf Sozialhilfe haben Personen, die sich in einer finanziellen Notlage befinden und alle übrigen finanziellen Quellen (z. B. Arbeitgeber, Arbeitslosenkasse, Vermögen etc.) ausgeschöpft sind.

### Alimentenhilfe

Wenn festgelegte Alimente durch den Schuldner oder die Schuldnerin nicht oder nicht vollständig bezahlt werden, gibt es einen Anspruch auf Alimentenbevorschussung oder auf Inkassohilfe.

### Kindes- und Erwachsenenschutz

Der Regionale Sozialdienst erbringt für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB Emmental Dienstleistungen im Kindes- und Erwachsenenschutz: Abklärungen, Mandatsführung, Pflegekinderwesen, Unterhaltsvereinbarungen, Fachstelle für Private Mandatstragende.

Die Beratungen sind kostenlos und unterliegen dem Amtsgeheimnis. Die Öffnungszeiten sind analog der Gemeindeverwaltung Kirchberg.

### Kontakt

Regionaler Sozialdienst Untere Emme  
Solithurnstrasse 2  
3422 Kirchberg  
T 034 448 30 50  
sozialdienst@kirchberg-be.ch  
www.kirchberg-be.ch

### Pro Infirmis

Text: Pro Infirmis

### Fachorganisation für Menschen mit Behinderung

Sie benötigen Entlastung in der Betreuung Ihres Kindes mit Behinderung? Sie können das verlangte Depot für die neue Wohnung nicht einfach so bezahlen? In einem IV-Verfahren kommen Sie nicht weiter? Sie möchten trotz Behinderung selbständig wohnen? Solche und zahllose weitere Fragen haben Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen in ihrem Lebensalltag.

Unsere Sozialberaterinnen kennen die Antworten und können weiterhelfen. Pro Infirmis ist die grösste Fachorganisation für Menschen mit Behinderung in der ganzen Schweiz. Wir beraten, begleiten und unterstützen Menschen mit Behinderung, ihre Angehörigen und Fachpersonen. Pro Infirmis ist politisch unabhängig und konfessionell neutral. Die Organisation finanziert ihre Arbeit mit Beiträgen der öffentlichen Hand (Leistungsverträge) sowie mit Spenden und Legaten.

Unsere Beratungen stehen Menschen mit Behinderung (oder bei denen eine Behinderung absehbar ist) offen, sowie deren Angehörigen von Geburt an bis zum AHV-Alter.

### Unsere Dienstleistungen

Das Angebot der Pro Infirmis umfasst:

- Sozialberatung
- Assistenzberatung
- Begleitetes Wohnen
- Case Management
- Finanzielle Direkthilfe
- Fachberatung

Die Beratungen sind kostenlos, freiwillig und vertraulich. Sie finden nach Vereinbarung in der Beratungsstelle statt. Hausbesuche sind in Ausnahmefällen möglich. Die Mitarbeiter/-innen von Pro Infirmis unterstehen der Schweigepflicht. Beratungen in Aussenstellen in Langenthal und Langnau sind möglich.

### Öffnungszeiten

|   |   |
|---|---|
| Montag bis Donnerstag                               | 08.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr |
| Freitag   | 08.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr |
| Termin für Beratung nach telefonischer Vereinbarung |   |

### Kontakt

Pro Infirmis  
Beratungsstelle Emmental-Oberaargau  
Poststrasse 10  
3401 Burgdorf  
T 058 775 14 55  
bula@proinfirmis.ch  
www.proinfirmis.ch

### Unterführung beim Bahnhof Utzenstorf

Text und Bild: BLS Netz AG, Sicherheit und Intervention

### Fahrverbot

Stellen Sie sich vor – Mittagspause, Sie erwartet ein Mittagessen zuhause. Sie fahren mit dem Fahrrad durch die Unterführung und freuen sich, Ihre Angehörigen am Mittagstisch zu treffen. Doch so weit kommt es nicht. Beim Abbiegen von der Unterführung zur Rampe kollidieren Sie mit einem Fussgänger, der von der Treppe zügigen Schrittes in die Unterführung geht, um den Zug zu erreichen. Die heftige Kollision führt zu zerrissenen Hosen. Blut rinnt das Bein herunter und das Handgelenk schmerzt.

Um genau solche Fälle zu verhindern, ist beidseitig vor der Unterführung beim Bahnhof Utzenstorf ein allgemeines Fahrverbot signalisiert. Halten Sie sich an die Verkehrsregeln. Steigen Sie ab und stossen Sie das Fahrrad durch die Unterführung. Das Fahrverbot gilt übrigens gemäss Bahnhoford-

nung auf allen Publikumsanlagen rund um den Bahnhof, also auch auf dem Perron. Eine falsche Lenkbewegung und sie liegen im Gleis. Der Zug ist immer stärker.

Die Kantonspolizei und die Securitrans werden präventiv Kontrollen durchführen.



Für die Sicherheit gilt ein Fahrverbot.



## Mütter- und Väterberatung Kanton Bern

Text: Katrin Oesch

### Termine 2019

#### Beratung mit Voranmeldung

Jeweils dienstags von 14.00 bis 17.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

März 12.

April 09./30.

Mai 14.

#### Beratung ohne Voranmeldung

Jeweils donnerstags von 9.00 bis 11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

März 28.

April 25.

Mai 23.

#### Einstieg in die Babymassage mit Voranmeldung

Jeweils dienstags von 13.30 bis 15.00 Uhr an der Poststrasse 9 in Burgdorf.

März –

April 09.

Mai 15. (Mittwoch)

#### Einstieg in die Babymassage mit Voranmeldung

Jeweils samstags von 11.30 bis 13.00 Uhr an der Poststrasse 9 in Burgdorf.

März 09.

April 13.

Mai 11.

Das Angebot ist kostenlos und die Teilnehmerzahl beschränkt. Wir bitten Sie, sich schriftlich per Mail oder falls nicht möglich per Telefon beim Stützpunkt anzumelden. Anmeldeschluss ist jeweils drei Tage vor Durchführung. Unsere Anleitungen sind sehr begehrt. Bei Verhinderung bitten wir Sie, sich rechtzeitig abzumelden, damit andere Eltern Ihren Platz einnehmen können. Für die Babymassage bringen Sie Massageöl, Wickelutensilien, ein grosses Badetuch, eine kleine Decke und bequeme Kleidung mit.

Die Mütterberaterinnen Katrin Oesch, Regula Linn, Hannah Zbinden und Alexandra Beck beraten Sie oder nehmen Ihre Anmeldung gerne telefonisch entgegen.

#### Kontakt

Mütter- und Väterberatung Kanton Bern

T 034 421 41 41

burgdorf@mvb-be.ch

www.mvb-be.ch



## Musikschule Jegenstorf

Text: Orestis Chrysomalis

Bild: Patrick Bader

#### 1585 Tasten... oder «Ein Tag voller Tastenklänge»

Schwarz, weiss, schwarz, weiss – so stereotypisch starr und unveränderbar sich die Tasten der Instrumente geben, so abwechslungsreich, klanglich bunt und spielerisch bewegt und berührend waren die Klänge, die das zahlreiche und dankbare Publikum am 24. November 2018 im Kirchgemeindehaus Jegenstorf erleben durfte.

Getreu dem Motto «taste!» (auf Englisch: probieren, versuchen, erleben) musizierten über 100 Jugendliche, die an der Musikschule Jegenstorf Unterricht an einem Tasteninstrument erhalten, auf unterschiedlichsten Instrumenten. Acht in ihrer Art sehr differierende Klassenprojekte und ein speziell für diesen Anlass komponiertes Werk erlebten ihre Uraufführung. Stilistisch präsentierten sich die Schüler/-innen der Klavier-, Keyboard-, Jazz-Piano-, und Akkordeonklassen äusserst vielfältig mit kurzweiligen Auftritten und spannender Musik. Es ertönten Volkslieder, jazzige Stücke, rockig poppige Klänge, klassische Ballettmusik, improvisier-

te und mehrhändige Klaviermusik. Stolz führten die vielen fleissigen Hände und deren Besitzer/-innen ihr Können vor und vermochten den Tag in Windeseile vergehen zu lassen.

Sei es alt oder neu, akustisch oder elektronisch, gross oder klein – gemeinsam wurden diese Instrumente von unseren Schülerinnen und Schülern zum Klingen gebracht. Dank der grosszügigen Hilfe der Firma Musikhaus Krompholz AG, die uns zwei Flügel, vier Klaviere und eine Orgel unentgeltlich eine Woche lang zur Verfügung stellte, bereiteten die Lehrpersonen mit ihren Schülerinnen und Schülern sehr individuell geprägte Konzerte vor.

Zum krönenden Abschluss des Tages spielten 25 Jugendliche auf 16 unterschiedlichen Tasteninstrumenten ein halbstündiges Werk vor, das der Berner Cellist Erich Plüss ganz speziell für diesen Anlass komponierte. Auch hier sprang die Begeisterung der Musizierenden auf das Publikum über.

Der Tag ist vorbei – zurück bleiben klangvolle und unvergessliche Erinnerungen und ein starkes Gefühl der Dankbarkeit an alle Beteiligten und an alle Personen, die uns auf vielfältige Art und Weise geholfen haben, diesen Tag zu verwirklichen.



Ein Tag voller Tastenklänge erfreute Schüler/-innen und Publikum.

## Reformierte Kirchgemeinde

Text: Andrea Flückiger,

Bilder: Andrea Flückiger, Pascal-Olivier Ramelet, zvg

### **Vielseitige Angebote der reformierten Kirchgemeinde Utzenstorf**

Die reformierte Kirche Utzenstorf bietet das ganze Jahr hindurch ein breitgefächertes Programm für unterschiedliche Zielgruppen an. Neben den sonntäglichen Gottesdiensten, die nach wie vor zu unserem Kernangebot gehören, finden auch

immer wieder Anlässe statt, die die Gemeinschaft fördern und losgelöst von Leistungsdruck Freude bereiten sollen. Hier zwei typische Beispiele.

### **Schlittelspass im Kiental**

Ende Januar lud die reformierte Kirchgemeinde zum dritten Schlitteltag in Ramslauenen (Kiental) ein. Über 30 Grosse und Kleine aus den Gemeinden Utzenstorf, Wiler und Zielesbach nahmen am winterlichen Familienplausch unter der Leitung von Pfarrer Pascal-Olivier Ramelet teil. Mit Schlitten, Bobs und gemieteten Rodeln ausgerüstet genossen Mütter und Väter mit ihren Kindern den rund sieben Kilometer langen, auch für Familien mit jüngeren Kindern geeigneten Schlittelweg, während die Jugendlichen die eher steileren Schlittelpisten erkundeten. Im kleinen Bergrestaurant konnten die Schlitteltag-Teilnehmenden nicht nur aus diversen warmen Menüs auswählen, sondern durften – sofern sie ein Getränk bestellten – sogar ihr mitgebrachtes Picknick im Warmen essen. Gestärkt ging es danach wieder zurück auf die Piste(n) bis zur letztmöglichen Bergfahrt.

Pfarrer Pascal-Olivier Ramelet, der den Schlittel-Familientag seit drei Jahren organisiert, freute sich über die rege Teilnahme aus der Kirchgemeinde: «Jahr für Jahr zieht unser Winterplausch mehr Leute an. Neben Familien sind immer auch grössere Jugendliche mit dabei.» Besonders schön für ihn sei, dass an diesem Schlitteltag auch Leute teilnehmen, die mit anderen Angeboten der Kirchgemeinde kaum oder gar nicht erreicht würden: «Mit diesem winterlichen Tagesausflug haben wir offensichtlich ein attraktives Angebot in unserem Familien-Programm geschaffen. Dadurch, dass die Kirchgemeinde die Car-Fahrt hin und zurück übernimmt, wird der Schlitteltag auch für Familien mit kleinerem Budget bezahlbar.»



Schlittelspass im Kiental.



Eine schöne Aussicht.



Die schweizerisch-rumänische Schriftstellerin Dana Grigorcea.



Schlitteln macht Spass.

### Begegnung mit Autorin Dana Grigorcea

Dana Grigorcea ist eine schweizerisch-rumänische Schriftstellerin. Sie lebt mit ihrem Mann, dem Schriftsteller Perikles Monoudis, und den beiden Kindern in Zürich. Am Sonntag, 27. Januar, nahm sie uns, zusammen mit unserem Organisten/Pianisten Berkant Nuriev, der mit seinen ausdrucksstarken und wunderschönen Musikstücken die Texte eindringlich begleitete, auf eine literarische Reise mit. Im Zentrum standen dabei die Sehnsucht nach Heimat und die Liebe. Es war dies die 32. Ausgabe der seit 2003 in der Kirche stattfindenden Gottesdienste mit Autorinnen und Autoren. Reto Beutler führte mit ihr nach dem Gottesdienst ein kurzes Interview.



Auch gemeinsam «fägt» das Fahren.

### Haben Sie schon mal in einer Kirche gelesen? War es etwas anderes für Sie, heute in einer Kirche zu lesen?

Es war meine dritte Lesung in einer Kirche, aber die erste während eines Gottesdienstes – und auch die erste mit Klaviermusikbegleitung in der Kirche. Ich war etwas nervös, in einem solch wunderschönen und besonderen Ort lesen zu dürfen.

### Welchen Bezug haben Sie zum Glauben, zur Religion, zur Kirche?

Ich bin gläubige Christin, bin rumänisch-orthodox aufgewachsen, habe als Schülerin in Bukarest jedoch den evangelischen Religionsunterricht besucht (weil er regelmässig stattfand und dort Gemeinschaft gepflegt wurde) und gehe in Zürich in die griechisch-orthodoxe Kirche (mein Mann ist griechisch-orthodox). Unsere Tochter besucht den evangelischen Religionsunterricht.



Die Teilnehmerzahl freute die Organisierenden.

### Gibt es in Ihren Texten Bezüge, in denen es um Themen wie Glaube, Religion und konkret um Kirche geht?

Ja, die gibt es in allen drei Büchern: In meinem Donau-Delta-Roman «Baba Rada» ist der Dorfpope eine zentrale Figur, im Bukarest-Roman «Das primäre Gefühl der Schuldlosigkeit» wird von der Fussballmannschaft der Theologiestudenten erzählt, deren Südkurve das Banner mit den goldenen Lettern aufspannt: «Über euch alle kommen wir, Theo Angels», und in meiner Liebesgeschichte «Die Dame mit dem maghrebi-

nischen Hündchen» sagt der Choreograph zu seinen Ballettänzern: «Seid wie Gott – werdet Mensch!» Dies nur als Beispiele.

#### **Was möchten Sie mit Ihren Texten bewirken?**

In der Literatur lote ich die Grenzen des Ausdrückbaren aus, suche nach den passenden Wörtern für ein Bild, für ein Gefühl, nach dem treffendsten Rhythmus für eine Geschichte. Ich suche diesen Effekt: Aha, das wollte ich die ganze Zeit schon sagen, wusste aber bis dahin nicht, wie. Und dann bin ich überzeugt, dass uns die Literatur zur Empathie erzieht, weil sie uns in die Lage versetzt, Vielfalt wahrzunehmen und uns selbst in so manchem wiederzuerkennen.

#### **In Ihrem neusten Werk geht es um die Liebe, darum, was sie mit einem macht. Ist es Liebe als Philia (Freundschaft) oder als Eros (Anziehung)? Und: Was bedeutet Ihnen oder löst Ihnen der Begriff Agape (Nächstenliebe) aus?**

In meiner Liebesgeschichte «Die Dame mit dem maghrebinischen Hündchen» geht es um einen Coup de Foudre, also primär um den Eros. Eine Ballerina am Ende ihrer Karriere und ein junger Kurde verlieben sich ineinander. Beide sind verheiratet und wollen eigentlich nur eine Affäre eingehen. Dabei reflektiert die Frau über sich, über ihre Gesellschaft und über die Kunst, die ja voller unmöglicher und unglücklicher Liebesgeschichten ist. Die Geschichte ist für mich auch eine Metapher für den Prozess, wenn man bei sich selbst merkt, dass plötzlich vieles anders geworden ist. Agape hingegen ist frei von Egoismus und Krampf, ein glückseliges Geben. Agape ist die eigentliche Liebe.

☛

#### **Bürgerkorporation Utzenstorf**

Text: Burgerrat

#### **Versammlung vom 18. April 2019**

Die nächste Versammlung der Bürgerkorporation Utzenstorf findet am Donnerstag, 18. April 2019, um 20.00 Uhr in der Wirtschaft Freischütz statt. Die Bürger/-innen sind freundlich eingeladen.

☛

#### **Büchertausch Café**

Text: Karin Schneider

#### **23. Februar und 23. März 2019**

Herzlich Willkommen im Büchertausch Café. Hast du Bücher die einen neuen Besitzer oder eine neue Besitzerin suchen? Möchtest du «neue» Bücher aussuchen und zum Lesen nach Hause nehmen? Komm vorbei in der Bibliothek im Gotthelfschulhaus in Utzenstorf. Romane, Thriller, Koch- und Reisebücher und vieles mehr erwarten dich. Mit oder ohne Buch bist du herzlich Willkommen zu Kaffee und «Gipfeli» und einer tollen Auswahl interessantem Lesestoff.

☛

Anzeige



# Politische Parteien

## Kontaktinformationen der Ortsparteien

### **BDP Untere Emme**

Präsidentin

Marianne Aeby

Dammweg 10

3427 Utzenstorf

T 032 665 76 40

info@bdp-untere-emme.ch

www.bdp-untere-emme.ch

Vorsitz Ortsgruppe Utzenstorf

Marianne Aeby

Dammweg 10

3427 Utzenstorf

T 032 665 76 40

info@bdp-untere-emme.ch

www.bdp-untere-emme.ch

### **EVP unteres Emmental**

Präsident

Daniel Bonomi

Grafenwaldweg 13

3315 Bätterkinden

M 079 226 06 31

d\_e\_bon\_raz@datacomm.ch

Ortsvertreter Utzenstorf

Matthias Niklaus

Schwalbenweg 5

3427 Utzenstorf

M 079 751 77 02

5nikis@gmx.ch

### **FDP.Die Liberalen Utzenstorf**

Präsident

Adrian Läng

Lindenstrasse 49

3427 Utzenstorf

T 032 665 14 34

fdp-utzenstorf@swissonline.ch

www.fdp-utzenstorf.ch

### **glp Sektion Emmental**

Präsident

Michael Ritter

Hohengasse 29

3400 Burgdorf

M 076 402 93 36

F 034 422 66 09

www.emmental.grunliberale.ch

Ortsvertretung Utzenstorf

Astrid Strahm

Koppigenstrasse 25

3427 Utzenstorf

M 079 423 24 00

astrid.strahm@grunliberale.ch

### **SP Utzenstorf/Wiler/Zielebach**

Präsident

Martin Rohrbach

Eystrasse 33

3427 Utzenstorf

M 079 817 07 92

T 032 530 07 65

info@sp-utzenstorf.ch

www.sp-utzenstorf.ch

### **SVP Utzenstorf**

Präsident

Thomas Sollberger

Landshutstrasse 43

3427 Utzenstorf

T Privat 032 665 14 36

T Geschäft 032 685 63 63

thomas.sollberger@bluewin.ch

www.svp-utzenstorf.ch

## **BDP Untere Emme**

Text: BDP Untere Emme

Bild: Jules Weber

### **Jubiläumsversammlung**

Die Hauptversammlung der BDP Untere Emme fand am 31. Januar 2019 im Landgasthof Bären statt. Sie stand ganz im Zeichen des zehnjährigen Bestehens der BDP Untere Emme aber auch im Hinblick auf die in Bätterkinden und Utzenstorf diesen Herbst stattfindenden Gemeindewahlen.

Im Dezember 2008 luden einige Persönlichkeiten aus den vier Gemeinden der unteren Emme zu einer Veranstaltung ein und informierten die Öffentlichkeit über die vorgesehene Neugründung der Sektion. Bereits am 29. Januar 2009 fand die eigentliche Gründungsversammlung mit 56 Männern und Frauen statt. Die BDP Kanton Bern wurde zuvor im Juni 2008, die Schweizerische Partei im November des gleichen Jahres gegründet.

Einige kantonale Politiker/-innen, die seinerzeit bei der Gründung dabei waren, feierten das Jubiläum der Sektion Untere Emme mit. Jan Gnägi, Präsident der kantonalen BDP, hielt aus seiner Sicht Rückschau auf die vergangenen zehn Jahre. Als 18-jähriger KV-Lehrling, beeinflusst durch die politische Tätigkeit seines Grossvaters, trat er der neuen Partei bei und wurde kurz darauf in den Grossen Rat gewählt.

René Stüdeli, abtretender Vizepräsident beziehungsweise Präsident ad interim der Sektion, liess die vergangenen zehn Jahre ebenfalls Revue passieren. Seit der Gründung führte die BDP jedes Jahr einen grösseren öffentlichen Anlass durch, wie beispielsweise Podiumsgespräche zur Asylpolitik, zu Energiefragen oder Vorträge mit Fussballtrainer Hanspeter Latour oder zu China.

Seit der Gründung beteiligt sich die BDP an den Wahlen und ist in drei Gemeinden drittstärkste Partei.

Erklärtes Ziel ist es, diese Position diesen Herbst an den Gemeindewahlen in Bätterkinden und Utzenstorf mindestens zu erreichen. Die Vorbereitungen sind bereits angelaufen.

Zu den statutarischen Geschäften gehörte dieses Jahr auch die Neubestellung des Präsidiums. Nach der Demission von Heinz Kläy, Wolfisberg, der die Sektion seit 2015 und bis vergangenen Frühling geleitet hatte, trat ebenfalls René Stüdeli, Utzenstorf, zurück. René Stüdeli leitete seit der Gründung nicht nur die Ortsgruppe Utzenstorf, sondern als Vizepräsident beziehungsweise Präsident ad interim seit knapp einem Jahr auch die Sektion.

Als neue Präsidentin für die nächsten zwei Jahre wurde Marianne Aeby-Thierstein, Utzenstorf, gewählt. Sie wird zusammen mit dem Vorstand das «grosse» Wahljahr, nebst den Gemeindewahlen finden am 20. Oktober 2019 bekanntlich die Ständerats- und Nationalratswahlen statt, in Angriff nehmen. Mathias Leuenberger, Bätterkinden, übernimmt das Amt des Vizepräsidenten.

Ein weiterer öffentlicher Anlass ist für den 19. September 2019 in Vorbereitung. Vorgestellt werden dann sowohl die Kandidierenden für die Gemeindewahlen als auch diejenigen fürs nationale Parlament.

Der Abend schloss mit einem Apéro und bot Gelegenheit, auf die zurückliegenden wie auf die nächsten zehn Jahre anzustossen.



V.l.n.r.: René Stüdeli, Marianne Aeby, Jan Gnägi, Mathias Leuenberger.



## **FDP.Die Liberalen**

Text: Peter Grossenbacher und Adrian Läng

Bild: David Grossenbacher

### **Betriebsbesichtigung der Schulthess Kerzen GmbH**

In dieser Ausgabe wollen wir Ihnen wiederum ein in Utzenstorf ansässiges Unternehmen vorstellen, das wir im Rahmen unserer jährlichen Betriebsbesichtigungen im letzten November besuchen durften. Wir besuchten die Kerzenmanufaktur Schulthess Kerzen GmbH an der Fabrikstrasse 20 in Utzenstorf.

Das Unternehmen, das seit gut drei Jahren in Utzenstorf angesiedelt ist, wurde uns vom Gründer und Geschäftsführer Theo Schulthess vorgestellt.

Gegründet wurde das Unternehmen 1978, also vor rund 40 Jahren, als Theo Schulthess in einem wie er sagt «idyllischen Kuhstall» in der Nähe von Bern begann, mit einfachsten Mitteln spezielle Kerzen herzustellen. Zur Ausrüstung gehörten damals ein Kochherd mit vier Platten und etlichen Pfannen aus der Brockenstube. Heute befindet sich an der Fabrikstrasse ein Verkaufsladen sowie die Manufaktur-Halle, in der jährlich rund 250 000 Kerzen nach wie vor in reiner Handarbeit gefertigt werden.

Dass dies heutzutage mit Blick auf die Flut von billigen Kerzen aus der industriellen Massenproduktion möglich ist, das ist keine Selbstverständlichkeit. Eindrücklich und nicht ohne eine gute Portion Humor schilderte uns Theo Schulthess, wie der Werdegang seines Unternehmens war und warum er auch heute dieses Handwerk noch erfolgreich ausüben kann.

Anfänglich verkaufte er seine Kerzen ausschliesslich und bei jedem Wind und Wetter auf Märkten in der ganzen Schweiz wie zum Beispiel am «Zibele-Märit» in Bern. Im Verlauf der 80er-Jahren brach jedoch die Nachfrage nach Kerzen auf diesen Märkten ein. Kerzen aus Fabriken in Billig-Lohn-Ländern eroberten das Feld. Auch heute sind Kerzen aus China im Verkauf billiger als die Kosten, die Schulthess Kerzen für den Kauf der Rohstoffe aufwenden muss.

Theo Schulthess dachte jedoch keinesfalls ans Aufhören, die Situation forderte seinen unternehmerischen Geist. So fragte er sich, was er mit seinen Möglichkeiten hier besser machen kann als andere. Damals gab es zwar natürlich auch schon farbige Kerzen, jedoch nicht in dieser Vielfalt. Duftkerzen waren noch fast gänzlich unbekannt. Und so stellte er ganz auf handgefertigte Duftkerzen in hoher Qualität um. Das nicht geringe unternehmerische Risiko hat sich gelohnt, wie an der Fabrikstrasse eindrücklich zu sehen ist.

Das Sortiment der Kerzen umfasst heute eine grosse Farb-Palette, über 200 Düfte stehen zur Verfügung. Um den jeweils aktuellen Duft-Trends gerecht zu werden, entwickelt und erprobt Theo Schulthess aufgrund seiner langjährigen Erfahrung und mit gezielter Marktbeobachtung laufend neue Duftnoten, über 20 pro Jahr.

Die Erfolgsfaktoren, die sein Unternehmen im hart umkämpften Kerzenmarkt bestehen lassen, kann Theo Schulthess ohne zu zögern benennen:

- Hohe Qualität der Farben und Düfte, das einzigartige Erscheinungsbild der Kerzen «Swiss Made».
- Klares Bekenntnis zur Handarbeit und damit zu kleinen Produktions-Mengen. Den Mut also, klein zu bleiben. Die Kunden von Schulthess Kerzen wissen dies zu schätzen und sind deshalb bereit, den entsprechend höheren Preis zu bezahlen.

- Bei allen verwendeten Rohstoffen wird auf höchste Qualität geachtet. Natürlich bietet Schulthess auch Kerzen mit rein natürlichen Duft-Ölen an, dies wird von Kunden zunehmend nachgefragt.
- Stetige Beobachtung der Kundenbedürfnisse und Trends, dadurch neue Angebote, die er im Gegensatz zu industriellen Gross-Produzenten auch in kleinen Serien und genau abgestimmt auf den Kundenwunsch sehr flexibel und rasch herstellen kann.
- Und «last but not at least»: Motivierte und zufriedene Mitarbeiter/-innen.

Theo Schulthess führt das Unternehmen zusammen mit seiner Tochter Leonie Schulthess. Das Unternehmen zählt zehn Mitarbeitende. Den Beruf als solchen kann man nicht lernen, deshalb können auch Mitarbeitende ohne spezielle berufliche Qualifikation beschäftigt werden. Arbeitsplätze also, die heute immer rarer werden. Wichtig sind das handwerkliche Geschick und Geduld. Theo Schulthess legt Wert darauf, dass seine Mitarbeitenden einen guten Lohn verdienen können. Dies ist ihm wichtiger als ein grosser finanzieller Gewinn. Er selbst geht mit gutem Beispiel voran, arbeitet täglich viele Stunden im Betrieb. Die Sicherung einer nachhaltigen Zukunft für das Unternehmen und damit die Sicherung der Arbeitsplätze stehen für ihn im Zentrum. Schulthess Kerzen ist ein sehr gutes Beispiel dafür, wie man mit Kreativität und Innovation in einem Markt bestehen kann, der ansonsten von Massen-Produkten dominiert wird.



Theo Schulthess in seiner Kerzen-Manufaktur. Rechts: Produktionsreihe für Kerzen.

Schulthess Kerzen sind mit ihrem typischen Erscheinungsbild für die Kunden ein echtes Marken-Produkt. Es ist mehr als einfach «nur» eine Kerze. Die Kerzen werden nie zu einem Massenprodukt werden, das man im Discounter findet. Abgesehen vom Direktverkauf ab Manufaktur sind sie in Fachgeschäften und einzelnen Warenhäusern erhältlich.

Um künftig die Endkunden noch direkter zu erreichen, befindet sich ein Webshop im Aufbau. Allerdings kann man die

Kerzen im Webshop nicht riechen, wie Theo Schulthess schmunzelnd hinzufügt. Einen Webshop zu haben liegt heute im Trend, Stammkunden werden diesen nutzen. Aber für Duftkerzen wird der Kauf vor Ort oder im Fachgeschäft nach wie vor im Vordergrund stehen.

Wie wir bei unserem Besuch im Verkaufsladen der Manufaktur an uns selber feststellen konnten, ist es tatsächlich ein spezielles Erlebnis, an den Kerzen mit ihren vielfältigen Duftnoten zu riechen, um dann eine besonders «schmackhafte» in einer tollen Farbe auszuwählen. Und so haben auch wir dem einzigartigen Sortiment nicht widerstehen können und je ein paar ganz besondere Kerzen erworben – wir werden wiederkommen.

Weite Informationen zum Unternehmen und zu den Öffnungszeiten finden Sie im Internet.



#### **SVP Utzenstorf**

Text: Markus Lehmann

Bild: Corinne Horst

#### **Nationalrats- und Ständeratswahlen**

Im Herbst dieses Jahres finden wieder Nationalrats- und Ständeratswahlen statt.

Die Delegierten der SVP des Kantons Bern haben an ihrer Versammlung vom 14. Januar 2019 die Statuten so angepasst, dass bisherige Nationalräte nicht mehr wegen einer Amtszeitbeschränkung auf eine Kandidatur verzichten müssen. So wäre der Weg eigentlich für den bisherigen Berner Nationalrat Adrian Amstutz geebnet gewesen. Doch dieser hat sich nach einer Bedenkzeit entschieden, nicht mehr zu kandidieren. Somit wurde ein Platz auf der Kandidatenliste frei.

Der Vorstand der SVP des Kantons Bern hat Michelle Singer (24), Vorstandsmitglied der SVP Utzenstorf, Präsidentin der Jungen SVP Emmental und Vorstandsmitglied der Jungen SVP Bern, zur Nomination vorgeschlagen. Michelle muss zwar noch an der nächsten Delegiertenversammlung im April offiziell nominiert werden, aber die Kandidatur ist fix, da nur Adrian Amstutz oder Michelle Singer für den Platz auf der Kandidatenliste zur Verfügung standen.

Die SVP Utzenstorf freut sich, dass Michelle Singer diese Herausforderung annimmt und gratuliert ihr zur Nomination. Wir wünschen ihr schon heute einen spannenden Wahlkampf und viele Stimmen.

Die diesjährige Hauptversammlung findet am 19. März 2019 um 19.30 Uhr im Restaurant Rössli statt. Wir freuen uns, dass so viele Mitglieder immer den Weg an die HV finden und unsere Partei tatkräftig mit Ideen und viel Eigeninitiative unterstützen. Besten Dank. Alle Aktivitäten und allfällige Änderungen im Vorstand finden sie immer auf unserer Homepage.



Michelle Singer stellt sich als Kandidatin zur Verfügung.



# Vereine

## Turnverein Utzenstorf

Text und Bild: Lisa Egger

### Jugitage 2019 in Utzenstorf

Die Jugeler des TV Utzenstorf können sich dieses Jahr ganz besonders auf den Jugitag freuen! Denn dieser wird bei uns in Utzenstorf stattfinden. Das letzte Mal, als der TV Utzenstorf den Jugitag organisiert hat, ist bereits 26 Jahre her. Deshalb freuen wir uns umso mehr, am Wochenende vom 1. und 2. Juni 2019 diesen grossen Anlass für alle Jugeler des Emmentals durchzuführen. Das OK hatte bereits im alten Jahr die erste Sitzung und ist somit längst in den Vorbereitungen.



Das Logo der Jugitage 2019.

### Wie sieht so ein Jugitag aus?

Am Samstag, 1. Juni 2019, starten alle Knaben. Wir erwarten ca. 300 junge Sportler an diesem Tag. Am Sonntag, 2. Juni 2019, starten ca. 700 Mädchen. Morgens findet jeweils der Leichtathletikwettkampf statt. Der Nachmittag gestaltet sich durch Mannschaftssportarten und diverse Spiele, in denen sich die verschiedenen Jugendriegen messen können. Zum grossen Abschluss des Tages gibt es einen Seilziehwettkampf und anschliessend die grosse Stafette. Ausklingen wird der Wettkampftag mit der Rangverkündigung.

Es ist immer ein tolles Gefühl die jungen Athletinnen und Athleten bei den verschiedenen Wettkampfteilen zu unterstützen und zu sehen, mit wie viel Energie und Elan sie starten. Doch auch der gesellige Teil kommt an diesem Tag nicht zu kurz. Die Kinder haben zwischen den Wettkämpfen immer wieder Zeit, sich am vereinbarten «Lagerplatz» der jeweiligen Jugendriege zu besammeln und zusammen zu spielen oder sich zu verpflegen.

### Kann ich auch ein Teil des Jugitages sein?

Um diesen Ansturm zu stemmen, sind wir natürlich um alle Helfenden froh! Es gibt Einsätze in jeglicher Form: halbtags, ganztags, vormittags, nachmittags, am Buffet, im Rechnungsbüro, an den Wettkämpfen selbst, Aufbau, Abbau und

vieles mehr. Wer daran interessiert ist, einen Helfereinsatz an den Jugitagen 2019 in Utzenstorf zu leisten, kann sich gerne mit untenstehendem Talon melden.

Natürlich freuen wir uns auch über alle Zuschauer/-innen, die kommen, um unsere Jugeler tatkräftig zu unterstützen.

### Anmeldetalon als Helfer/-in

Gerne bin ich/sind wir bereit, einen oder mehrere Einsätze zu leisten:

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Samstagvormittag  | <input type="checkbox"/> Sonntagvormittag  |
| <input type="checkbox"/> Samstagnachmittag | <input type="checkbox"/> Sonntagnachmittag |

Einsatz gewünscht (bitte unterstreichen):

Buffet, Kasse, Küche, Rechnungsbüro, Wettkampf, Putzequipe, Abbau usw.

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Mobile: \_\_\_\_\_ Mailadresse: \_\_\_\_\_

Bitte senden an: reinhard.an@gmail.com oder Andrea Reinhard, Kieswerkstrasse 37A, 3427 Utzenstorf



Die Jugi sucht dich als Helfer/-in.

### Kontakt

Turnverein Utzenstorf  
www.tvutzenstorf.ch



### Chorus Gaudium

Text: Chorus Gaudium

### Sounds of Movies

Was wäre das Kino ohne Musik? Was wären unsere Leinwandhelden ohne ihre ganz persönlichen Songs? James Bond, Harry Potter und Frodo Beutlin, sie alle wären ohne die dazu passende musikalische Untermalung ziemlich ein-

sam unterwegs. Es sind diese Songs, die – kaum ertönen sie – Bilder im Kopf produzieren und das Kunstwerk erst vollständig machen. Zwei, drei Takte und schon ist man mitten drin im Film.

Vier Töne braucht es, um den Agenten James Bond zu enttarnen. Der Chorus Gaudium wird es aber nicht bei vier Tönen belassen, sondern Sie mit einer vielfältigen Auswahl von «Gilberte de Courgenay» über Disneys «Aristocats», «Arielle» und «Lion King» bis hin zu Musik aus Harry Potter und Lord of the Rings in die faszinierende Welt der Filmmusik entführen. Klassiker wie «Over the Rainbow», Songs aus den «James Bond»-Filmen sowie schwedische und französische Filmmusik ergänzen die breite Palette.

Sven Ryf (Pianist), Anthony Francis (Bassist) und Marc Jundt (Perkussionist) begleiten uns als Live-Band und sorgen für einen stimmigen Sound.

Lassen Sie sich mitreissen und erleben Sie grosses Hörkino, untermalt mit faszinierenden Filmausschnitten auf einer Grossleinwand.



Anzeige



## Konzert

### Chorus Gaudium Projektchor

Reformierte Kirche Utzenstorf

Sa, 23. März, 20.00 Uhr

So, 24. März, 17.00 Uhr

Gartenbauschule Oeschberg

So, 24. März, 11.00 Uhr

Eintritt frei, Kollekte

## Musikgesellschaft Frohsinn

Text: Ursula Locher

Bilder: Barbara Oberli

### Jahreskonzert – «Ä Gofere vou Musig»

Alljährlich Ende Januar wird die Mehrzweckhalle in Utzenstorf zum Konzertlokal. Dann lädt nämlich die Musikgesellschaft Frohsinn Utzenstorf zum traditionellen Jahreskonzert ein. Dieses Jahr stand das Konzert unter dem Motto «ä Gofere vou Musig». Projektdirigent Lukas Vogelsang und die Musiker/-innen öffneten dem Publikum eine breite Auswahl musikalischer «Göferli».



Dirigent Lukas Vogelsang in Action.

Vom Schweizer Volkslied «s'isch äbe nä Mönsch uf Ärde», dem traditionellen «Graubündnermarsch» bis zur Blasorchesterkomposition «Friends of Freedom» – die MGU überzeugte mit exaktem und freudigem Musizieren.

Für die Stücke «Coco-Samba» und dem Dschungelbuch-Hit «Mach's mal mit Gemütlichkeit» erhielt die MGU Verstärkung von den Jungbläsern Julia Alt, Matthias Bussmann und Marlen Locher.



Solist Jan Burri wird von den Jungbläsern «unterstützt».

Nach dem Konzert wurde die Bar von triangle backstage gerockt. Die begnadeten Musiker begeisterten das jüngere Publikum in der Musik-Bar mit fetzig-rockigen Ohrwürmern.

### Veteran im Doppelpack

Die Musikgesellschaft gratuliert

- Kurt Müller zum kantonalen Veteranen (30 Jahre Aktiv-Mitglied) und
- Hansueli Oberli zum eidgenössischen Veteranen (35 Jahre Aktiv-Mitglied) und zu 10 Jahren Präsident der MGU.

Die MGU ist stolz, so viele langjährige Mitglieder zu haben! «Merci tuusig» für eure Treue, eure vielen Einsätze und ehrenamtlichen Arbeitsstunden.

### Jugendmusik/Musikunterricht

Am Sonntag, 24. Februar 2019, demonstrierten unsere Jungbläser/-innen und Schlagzeuger/-innen ihr Können an der Musizierstunde «luege, lose, probiere» einem interessierten Publikum. Nach dem Konzert durften alle «Gwundernasen» und musikbegeisterten Kinder die verschiedenen Blasinstrumente und das Schlagzeug ausprobieren.

Kinder und Jugendliche, die ab Sommer 2019 den Instrumentalunterricht der Jugendmusik Utzenstorf besuchen möchten, müssen sich bis am 1. Juni 2019 bei der Musikschule der Region Burgdorf anmelden. Infos erhalten sie bei Jan Burri (siehe Kontakte).

### Kontakt

Musikgesellschaft Frohsinn  
www.mgutzenstorf.ch

|                 |                             |
|-----------------|-----------------------------|
| Präsident       | Jugendmusik/Musikunterricht |
| Hansueli Oberli | Jan Burri                   |
| T 032 665 29 07 | M 079 725 66 03             |



### Elternverein

Text und Bilder: Christina Hufschmid

### Abwechslungsreiches Jahresprogramm

Der Elternverein Utzenstorf bietet auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches Jahresprogramm für alle Kinder und Jugendlichen und deren Familien in Utzenstorf an. Über 20 attraktive Anlässe stehen den Familien zur Verfügung.

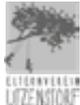
### Bewegungswerkstatt

Am 23. Januar 2019 haben sich rund 30 bewegungsfreudige Kinder in der Turnhalle des Gotthelfschulhauses eingefunden, um mit Rebecca Bill einen tollen Nachmittag erleben zu dürfen. Rebecca Bill lebt mit ihrer Familie in Utzenstorf und ist ausgebildete Gruppenfitnesstrainerin. Sie bietet abwechslungsreiche Bewegungskurse für Erwachsene an und möchte an diesem Nachmittag ihre Freude an der Bewegung nun auch den Kindern von Utzenstorf weitergeben. Denn Bewegung ist Ausdruck der Lebensfreude von Kindern, ihrer Vitalität und Entdeckerlust. Bewegung ist aber noch viel mehr! Sie ist Quelle vielfältiger Erfahrungen, die dem Kind einen wesentlichen Zugang zur Welt erschliessen.

### Posten

Nach einem Aufwärmen im Kreis mit vielen abwechslungsreichen Spielen verteilen sich die Kinder an den Posten. Geschick, Koordination und Kraft sind gefragt, um die Posten erfolgreich absolvieren zu können. Mit viel Freude und Ausdauer sind die Kinder dabei. Sie lachen, hüpfen und unterstützen mit diesen differenzierten Sinneserfahrungen die Vernetzung der Nervenzellen im Gehirn. Darüber hinaus stärkt es das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Bald schon haben alle Kinder rote Backen und brauchen einen

### Anzeige




**KASPERLITHEATER GWUNDERNÄSLI**  
Dr Kasperli macht Ferie

|                   |   |
|-------------------|---|
| <b>Datum</b>      | Mittwoch, 27. Februar 2019  |
| <b>Treffpunkt</b> | Aula Gotthelfschulhaus,<br>Gotthelfstrasse 15, 3427 Utzenstorf  |
| <b>Zeit</b>       | <b>15:00 Uhr</b> Beginn der Vorstellung<br>Türöffnung ab 14:30 Uhr<br>Dauer der Vorstellung ca. 45 Minuten<br>Im Anschluss erhalten die Kinder ein kleines z'Vieri  |
| <b>Kosten</b>     | Mitglieder CHF 5.- pro Kind<br>Nichtmitglieder CHF 8.- pro Kind   |
| <b>Infos</b>      | Theaterstück für Kinder ab ca. 3 Jahren.<br>Kasperli hat endlich Ferien! Er könnte seine Ferien bestimmt geniessen, wäre da nicht Schmetterling Erika mit ihrem verletzten Flügel oder das Krokodil Uranus mit schrecklichem Zahnweh...<br>Natürlich ist Kasperli bereit zu helfen. Ob seine Freunde wohl auch bereit sind Kasperli zu helfen, als dieser plötzlich Hilfe braucht?<br>Eine fröhliche Mitmach-Geschichte zum Thema Helfen. |
| <b>Anmeldung</b>  | Keine Anmeldung erforderlich<br>Auskunft Daniela Schneider:<br>daniela.schneider@elternverein-utzenstorf.ch   |

elternverein-utzenstorf.ch 

# Angebote für 16-jährige



## Jahrgänger-Halbtax für CHF 99.–

Möchtest du ab deinem 16. Geburtstag weiterhin ein ganzes Jahr zum halben Preis mit Bahn, Bus und Schiff fahren? Dann kaufe jetzt das Jahrgänger-Halbtax für nur CHF 99.– statt CHF 185.–

## Gleis 7 für CHF 129.–

Für zusätzliche CHF 129.– bekommst du auch gleich noch das Gleis 7 dazu. Freie Fahrt ab 19.00 Uhr bis 5.00 Uhr früh.

## Generalabo Kind

Und bis einen Tag vor dem 16. Geburtstag gibts auch das Generalabo Kind für umgerechnet CHF 4.50 pro Tag (Jahrespreis CHF 1645.–).

Frag uns, wir beraten dich gerne.

Kontakt: BLS AG, Reisezentrum Utzenstorf  
Bahnhofstr. 24, 3427 Utzenstorf  
Telefon 058 327 52 22, [utzenstorf@bbs.ch](mailto:utzenstorf@bbs.ch)

Öffnungszeiten Montag – Freitag 8.30 Uhr – 12.00 Uhr / 14.00 Uhr – 18.30 Uhr  
Samstag 9.00 Uhr – 16.00 Uhr  
Sonntag geschlossen

Becher Sirup zur Stärkung. Zum Ausklang macht Rebecca Bill mit den Kindern eine kurze Yoga-Sequenz. Zufrieden haben sich die Kinder verabschiedet und sich auf den Heimweg gemacht.



Kann ich den Ball in eine Kiste legen, obwohl mich ein Seil zurückhält?

#### Kontakt

Elternverein Utzenstorf  
[www.elternverein-utzenstorf.ch](http://www.elternverein-utzenstorf.ch)



### Dorftheater Utzenstorf

Text: Charles Benoit  
Bild: Markus Jäggi

#### Geisterfahrer

Drei langjährige Freunde haben zusammen mit ihren Ehefrauen ein leer stehendes Haus gekauft und selber wieder bewohnbar gemacht. Durch einen mysteriösen Unfall mit Todesfolge wird die Wohnung im obersten Stock frei. Die neuen Eigentümer sind Miriam und Hannes, ein kinderloses Paar, das mehrere Jahre in Brasilien gelebt und gearbeitet hat und nun zurück in die alte Heimat kommt. Strom und Telefon funktionieren zwar schon, aber die Möbel sind noch unterwegs. Die Nachbarn helfen vorerst leihweise aus mit Mobiliar und Geschirr. Es gilt also für alle Bewohnende, sich der neuen Situation anzupassen und einen gangbaren Weg für das künftige Zusammenleben zu finden.



Die Hausbewohner/-innen: v.l.n.r. Andreas Eberhard, Rosemarie Steiner, Patricia Jäggi, David Lo Nigro, Peter Lüdi, Susanne Höchenberger.

#### Kontakt

Dorftheater Utzenstorf  
[www.dorf-theater.ch](http://www.dorf-theater.ch)



### Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung

Text: Rosmarie Urben  
Bilder: Rosmarie Urben und Hans-Peter Schär

#### Interview mit Elisabeth Krähenbühl

Elisabeth ist in Oberbottigen bei Bern aufgewachsen und machte anschliessend die Ausbildung zur Floristin. im Sommer 1988 absolvierte sie die bäuerlich-hauswirtschaftliche Fachschule auf dem Schwand. Mit ihrem Ehemann Alfred hat sie drei mittlerweile erwachsene Kinder. Seit 1993 bewirtschaftet die Familie einen Milchviehbetrieb mit Ackerbau in Niederösch.

1997 ist Elisabeth unserer Trachtengruppe beigetreten. Sie ist eine aktive Sängerin und Tänzerin und seit ein paar Jahren auch Vorstandsmitglied. Von ihren beruflichen Fähigkeiten und ihrer Kreativität darf unser Verein regelmässig profitieren. Seit Jahren schmückt sie nämlich bei jedem Anlass Saal und Tische mit saisonal angepassten, wunderschönen Dekorationen und kriert für alle die schmucken Blumensträusschen, welche vorne ins Trachten-Mieder gesteckt werden. Zudem ist sie auch noch die rechte Hand unserer Küchenchefin.

#### Wer oder was hat dich vor 22 Jahren motiviert, unserer Trachtengruppe beizutreten?

Meine Mutter hat mich motiviert, bereits mit 17 Jahren in die Trachtengruppe Oberbottigen einzutreten. Später wechselte ich zur Trachtengruppe Utzenstorf, weil ich da schon ein paar Vereinsmitglieder kannte.

dorf theater  
utzenstorf

# GEISCHTERFAHRER

REGIE CHARLES BENOIT

VON  
LUTZ HÜBNER  
SARAH NEMITZ

PREMIERE  
26. APRIL 2019

VORSTELLUNGEN  
JE MI/FR/SA  
BIS 25. MAI

REFORMIERTES KIRCHGEMEINDEHAUS  
UTZENSTORF

[www.dorf-theater.ch](http://www.dorf-theater.ch)

VORVERKAUF

 **tipo.ch**  
TICKETS & MORE

 **bls**  
REISEZENTRUM

**Was denkst du: Warum haben viele Vereine Mühe, junge Mitglieder zu bekommen?**

Heutzutage gibt es für die Jungen viele andere attraktive Möglichkeiten, um die Freizeit zu verbringen.

**Welches ist deine Lieblingsarbeit auf dem Bauernhof?**

Ich mache viele Arbeiten gerne und bin da, wo es mich braucht: Haus-, Garten- und Feldarbeit, Kälber tränken, Milchgeschirr waschen, etc. Wenn mein Mann am Morgen fragt: «Bist du heute da?», weiss ich, dass er mich draussen einsetzen möchte.

**Hattest du als Floristin ein Highlight?**

Im September 1989 durfte ich zwei Mal eine Woche in Zermatt verbringen. Ganz eigenständig konnte ich dort zuerst die Hochzeits-Dekoration für Max Julen und eine Woche später die für Pirmin Zurbriggen gestalten.

**Hast du noch weitere Beschäftigungen oder Hobbys?**

Seit Jahren arbeite ich noch auf dem Hof von Ursula Fankhauser in Utzenstorf als Floristin. Als die Kinder klein waren, bastelte ich viel mit ihnen, jetzt verbringe ich wieder mehr Zeit mit Garten und Blumen. Zudem helfe ich mit, den Altersnachmittag der Seniorinnen und Senioren vorzubereiten und durchzuführen. Mit einer Kollegin zusammen organisiere ich seit 2004 alle zwei Jahre ein Adventsfenster in unserem Dorf. Am Abend vor dem Fernseher stricke ich gerne, damit kann ich gut runterfahren.

**Hatte der heisse Sommer Auswirkungen auf deinen Arbeitsalltag?**

Ja, ich musste im Garten mehr wässern als sonst. Im Floristinnen-Job waren die Blumen zum Teil schlechter haltbar, es war ihnen zu heiss. Punkto Wasser hatten wir auf unserem Hof, dank einer sehr guten Quelle, keine Probleme. Die Kühe waren nachts draussen und tagsüber drinnen. Sie bekamen nicht immer genügend Grünfutter und gingen mit der Milch zurück. Wir mussten deshalb zeitweise Heu nachfüttern. Die Schweine konnten den Aufenthaltsort selbst wählen und hielten sich mehr drinnen auf.

**Wie organisierst du dich, wenn ein Vereinsanlass ansteht?**

Ich weiss den Termin zum Glück lange im Voraus und kann so frühzeitig planen. Beim Sammeln von Dekorationsmaterial hilft mir eine Trachtengruppenkollegin. Letztes Jahr gab es klimabedingt viele kleine Äpfel und Blätter, die haufenweise von den Bäumen fielen. Auch jetzt habe ich bereits eine Dekoration für den «Gmüetlech Obe» im November im Kopf.

**Wie wichtig ist für dich das Handy?**

Ich habe es nicht dauernd in Reichweite und könnte eigentlich gut ohne sein. Ein Handy ist aber sicher praktisch, zum Beispiel für den Informationsaustausch im Vorstands-Chat. Auch ohne PC geht es heute auf einem Bauernhof nicht mehr, ich mache damit die Buchhaltung.

**Welche Ziele oder Wünsche hast du für dich persönlich?**

Dass wir alle gesund bleiben können und dass in Familie und Betrieb alles so weiterläuft, wie bisher. Ich brauche keine Woche Strand- oder andere Ferien aber ich geniesse es sehr, wenn ich mit meinem Mann zusammen mal für ein paar Tage dem Alltag entfliehen kann.

Wir danken Elisabeth herzlich für das Interview und die grosse Arbeit, die sie seit Jahren in unserer Trachtengruppe leistet.



Elisabeth Krähenbühl (li) und Ursula Fankhauser nach einem Anlass.



Elisabeth Krähenbühl (li) und Rebecca Kämpfer beim Backen von Waffeln.



Fensterdekoration von Elisabeth Krähenbühl.



Elisabeth Krähenbühl mit ihrem Berner-Sennenhund «Bäri».



Krähenbühls Bauernhaus an der Dorfstrasse in Niederösch.



Erika Burri und Elisabeth Krähenbühl (re).

#### **Kinder- und Jugendtanzgruppe**

Die Kinder spielen, erarbeiten Jugendtänze und singen altbekannte Lieder. Herzlich willkommen sind «Modis» und «Giele» ab fünf Jahren. Das Mitmachen ist kostenlos.

#### **Proben Kinder- und Jugendtanzgruppe**

|            |  |
|------------|--|
| Tanzen     | jeden zweiten Mittwoch<br>17.15 bis 18.00 Uhr<br>Leitung Vreni Kämpfer |
| Probelokal | Aula Gotthelf-Schulhaus  |

#### **Proben Chor und Tanzgruppe**

|            |  |
|------------|--|
| Singen     | jeden Mittwoch<br>19.45 bis 20.45 Uhr<br>Leitung Helene von Allmen |
| Tanzen     | jeden Mittwoch<br>21.00 bis 22.00 Uhr<br>Leitung Hans Kiener       |
| Probelokal | Aula Gotthelf-Schulhaus  |

#### **Aktivitäten**

|                   |   |
|-------------------|---|
| Sonntag, 31. März | Singen und Tanzen in der reformierten Kirche während dem Gottesdienst       |
| Samstag, 18. Mai  | Waffel- und Backwarenverkauf vor der Landi Landshut von 09.00 bis 16.00 Uhr |

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage.

#### **Kontakt**

Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung  
[info@trachtengruppe-utzenstorf.ch](mailto:info@trachtengruppe-utzenstorf.ch)  
[www.trachtengruppe-utzenstorf.ch](http://www.trachtengruppe-utzenstorf.ch)

Präsidentin Kinder- und Jugendtanzgruppe  
 Rebecca Kämpfer Vreni Kämpfer  
 M 079 781 89 93 T 032 665 48 87 oder M 079 680 39 63



#### **Landfrauenverein Utzenstorf Wiler Zielebach**

Text und Bilder: Liliane Flury und Alexandra Weber

#### **Adventsfeier der Landfrauen**

Auch am geschichtsträchtigen «Tag der Frauen» mit zwei neu gewählten Bundesrätinnen hielten die Landfrauen aus den Gemeinden Utzenstorf, Wiler und Zielebach ihre Adventsfeier im gewohnten Rahmen ab. Und dies ist gut so. Immer Anfang Dezember treffen sich die Landfrauen im Bären Utzenstorf zu einem gemütlichen Beisammensein. Zuerst geniesst man einen Salatteller mit und ohne Fleischplätzli, bewundert die dezent dekorierten Tische, hortet ein paar Schokokugeln zum Dessert, plaudert mit den Tischnachbarinnen über das Geschehen in den Dörfern und lässt das vergangene Jahr Revue passieren. Als Gäste durften wir dieses Jahr sechs musikalische «Samichläusli» mit ihren Geigen begrüssen. Unter der Leitung der «Chefchläusin» Helene von Allmen hielten die «Samichläusli» quasi ihre Hauptprobe vor dem eigentlichen «Chlousetag» ab. Die Zweit- bis Siebtklässler/-innen spielten sich mit Freude quer durchs Musikrepertoire. Der «Chlous», der noch nicht alle Lieder im Griff hatte, sorgte zwischendurch bei den restlichen Musikerinnen und den Landfrauen mit einer kleinen Laterne

für etwas Licht und auch für das ein oder andere Schmunzeln. Zum Abschluss spielten und sangen die «Chläusli» zusammen mit den Landfrauen drei bekannte Weihnachtslieder. Kein «Chlous», sondern Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer aus Wiler, las zwei unterhaltsame Geschichten von Pedro Lenz vor. Diese sorgten für Lacher aber auch für nachdenkliche Momente. Am Schluss blieb der Präsidentin, Liliane Flury, nur noch, allen Anwesenden eine wunderschöne Weihnachtszeit zu wünschen und einen Dank der Firma Steffen Ris für die gespendeten Nüsse und Früchte auszusprechen.



Fünf Musikschüler/-innen unter der Leitung von H. von Allmen.

## Anzeige



**Schule untere Emme**



**ELTERNVEREIN  
UTZENSTORF**



**ZISCHTIG.CH**  
SICHHEIT • KOLLEKTIVITÄT

**HANDY, GAMES, CHATTEN & CO.**

Gemeinsam mit der Schule untere Emme und zischtig.ch lädt der Elternverein zum Medienabend ein

|            |   |
|------------|---|
| Datum      | Mittwoch, 6. März 2019                                      |
| Treffpunkt | Aula Gotthelfschulhaus, Gotthelfstrasse 15, 3427 Utzenstorf |
| Zeit       | 19:30 – ca. 21:30 Uhr                                       |
| Kosten     | Eintritt frei; Kollekte                                     |

**Infos**

Ab welchem Alter ist ein Smartphone / Handy sinnvoll? Was tun, wenn mein Kind beim Gspändli zu Hause „verbotene“ Games spielt? Wie schütze ich mein Kind beim Surfen im Internet? Wie viel Medienkonsum ist sinnvoll oder zu viel?

Diesen und vielen anderen Fragen wollen wir beim Vortrag von zischtig.ch mit anschliessender Diskussions- und Fragerunde auf die Spur kommen.

Für Eltern von Unter- und Mittelstufenkindern

**Auskunft & Anmeldung**

kathrin.laffer@elternverein-utzenstorf.ch  
keine Anmeldung erforderlich

elternverein-utzenstorf.ch

## Kaffeestube der Landfrauen am Koppiger Weihnachtsmarkt

Zum zweiten Mal in Folge führte der Landfrauenverein Utzenstorf Wiler Zielebach am Koppiger Weihnachtsmarkt vom 14. bis 16. Dezember 2018 die Kaffeestube und betrieb zudem auch einen Waffel- und einen Crêpes-Stand.

Bereits Tage vor dem Markt herrschte emsiges Treiben in der Zivilschutzanlage neben dem Schwimmbad. Eine Gruppe von Landfrauen richtete alles für eine gemütliche Kaffeestube her und so wurden allerlei Gerätschaften hineingetragen. Drinnen wurden zwei Räume dekoriert und alles für eine gemütliche Kaffeestube aufgestellt. Aber auch in der Küche gab es einiges tun und kurz vor der Eröffnung wurden die leckeren Backwaren angeliefert.

Am Freitag um 17.00 Uhr öffnete der Weihnachtsmarkt seine Tore und wir Landfrauen unsere Kaffeestube für die vielen Besucher/-innen und -aussteller/-innen. Eine grosse Auswahl an feinen Torten und Cakes sowie «gluschtigen» Sandwiches erwartete die Besuchenden. Wiederum hatten fleissige Landfrauen all die köstlichen Torten und Cakes gebacken, wofür der Vorstand sich an dieser Stelle herzlichst bedankt.

Da der Winter nun doch noch bei uns Einzug hielt, wärmte man sich gerne in der Kaffeestube bei einem warmen Getränk auf, begleitet von etwas Süssem. So verwunderte es nicht, dass ein reges Kommen und Gehen zu beobachten war.

Doch nicht nur in der Kaffeestube herrschte Andrang, nein, auch am Crêpes- und am Waffelstand. So mancher Marktbesucher wurde durch den herrlichen Duft von feinen Crêpes und Waffeln angezogen und es bildeten sich zuweilen richtige Warteschlangen.

Nun gehört dieser vierte Koppiger Weihnachtsmarkt bereits wieder der Vergangenheit an. Wir Landfrauen blicken auf einen arbeitsreichen, aber auch erfolgreichen und schönen Anlass zurück. Wir danken den vielen Besuchenden und nicht zuletzt den vielen Helfenden, die uns tatkräftig unterstützt haben. Vielen Dank euch allen!



Zivilschutzanlage – Eingang Kaffeestube.



Crêpes-Stand.



Waffel-Stand.

### 87. Hauptversammlung

|           |   |
|-----------|---|
| Datum     | Mittwoch, 6. März 2019                              |
| Zeit      | 13.15 Uhr   |
| Ort       | Gasthof Bären                                       |
| 1. Teil   | Traktanden gemäss Inserat, das Protokoll liegt auf  |
| 2. Teil   | Brockenstube – einst und heute                      |
| Einladung | Alle Mitglieder und Gäste sind herzlich eingeladen. |

### Entdecke dein neues Hobby – Kursprogramm 2019

Bitte bewahren Sie das Kursprogramm auf. Besuchen Sie auch unsere Homepage für ausführlichere Informationen.

#### Frühlingserwachen mit Bärlauch

|           |  |
|-----------|--|
| Inhalt    | Bei einer gemütlichen Wanderung erfahren wir viel Wissenswertes über Bärlauch und Produzieren eine Köstlichkeit. |
| Leitung   | Eva Schneider  |
| Datum     | Mittwoch, 20. März 2019  |
| Zeit      | 13.30 bis 17.30 Uhr  |
| Ort       | Raum Bucheggberg<br>Mitfahrgelegenheit   |
| Kosten    | CHF 40.00 inklusive Köstlichkeit   |
| Anmeldung | bis 4. März 2019 bei Liselotte Burkhalter,<br>T 032 665 33 82, ab 19.00 Uhr                                      |

#### Vogelhaus

|           |  |
|-----------|--|
| Inhalt    | Mit Farbe, Nespressokapseln und Kreativität gestalten wir ein Vogelhaus. |
| Leitung   | Doris Tusche   |
| Datum     | Samstag, 23. März 2019   |
| Zeit      | 13.30 bis 17.00 Uhr  |
| Ort       | Gotthelfschulhaus  |
| Kosten    | CHF 50.00 inklusive Material   |
| Anmeldung | bis 16. März 2019 bei Cornelia Graf,<br>T 034 445 51 01, ab 19.00 Uhr    |

Die Anmeldung ist für alle Kurse verbindlich. Wer verhindert ist, sorgt für Ersatz, ansonsten werden die Kurskosten verrechnet. Das Kursgeld wird am ersten Kurstag eingezogen. Nichtmitglieder des Landfrauenvereines Utzenstorf, Wiler und Ziebach zahlen pro Kurs CHF 5.00 mehr. Detaillierte Informationen zu den Kursen finden Sie auf unserer Homepage.

Die Kursverantwortlichen und der Vorstand freuen sich auf zahlreiche Anmeldungen.

#### Ausstellung der Kursarbeiten mit Kaffeestube

|       |                                |
|-------|--------------------------------|
| Datum | Sonntag, 31. März 2019         |
| Zeit  | 10.00 bis 16.00 Uhr            |
| Ort   | Reformiertes Kirchgemeindehaus |

#### Weitere Veranstaltungen bis Juni 2019

|               |                         |
|---------------|-------------------------|
| Möbelmärit    | Samstag, 4. Mai 2019    |
| Seniorenfahrt | Mittwoch, 8. Mai 2019   |
| Vereinsreise  | Mittwoch, 26. Juni 2019 |

#### Öffnungsdaten Brockenstube 2019

|                   |                         |
|-------------------|-------------------------|
| Samstag, 2. März  | Dienstag, 2. April 2019 |
| Dienstag, 5. März | Samstag, 6. April 2019  |
| Samstag, 9. März  | Samstag, 13. April 2019 |

|                 |   |
|-----------------|---|
| Samstag, 4. Mai | ab 09.00 Uhr Möbelmärit und Kaffeestube |
|-----------------|---|

|      |   |
|------|---|
| Wann | jeweils von 13.00 bis 15.00 Uhr   |
| Wo   | Unterdorfstrasse 19<br>im Stöckli des Areals der ehemaligen<br>Abfallsammelstelle |

Die Brockenstube ist Abnehmerin für gut erhaltene Waren aller Art und Verkaufsstelle für gute, preisgünstige Artikel.

#### Kontakt

Landfrauenverein  
Präsidentin, Liliane Flury, T 032 665 42 41  
garage.flury@bluewin.ch, www.landfrauenverein-uwz.ch

|                 |                 |                 |
|-----------------|-----------------|-----------------|
| Brockenstube    |                 |                 |
| Doris Tschanz   | Helene Schwab   | Magdalena Böni  |
| T 032 665 16 71 | T 032 665 27 14 | T 032 665 27 69 |



# Abfahrt Départ Partenza Departure Bahnhof Utzenstorf

09.12.2018 – 14.12.2019

| Zeit<br>Heure | Zug<br>Train   | in Richtung<br>à Destination  | Gleis<br>Voie | Zeit<br>Heure | Zug<br>Train            | in Richtung<br>à Destination   | Gleis<br>Voie | Zeit<br>Heure | Zug<br>Train | in Richtung<br>à Destination | Gleis<br>Voie |
|---------------|--|---|---------------|---------------|-------------------------|--|---------------|---------------|--------------|------------------------------|---------------|
| <b>4:00</b>   | 9:29 S 44  | Solothurn 9:43  | 2             | <b>14:00</b>  | 19:29 S 44              | Solothurn 19:43  | 2             |               |              |                              |               |
| Ⓞ 4:49 R      | Burgdorf 9:45 - Bern 10:10 -<br>Hasle-Ruegsau 5:23 -<br>Konolfingen 5:46 - Thun 6:19 |   |               |               | 19:31 S 44              | Burgdorf 19:45 - Bern 20:10 -<br>Belp 20:23 - Thun 20:51   | 1             |               |              |                              |               |
| <b>5:00</b>   | 9:57 R   | Solothurn 10:13   | 2             |               | 19:57 R                 | Solothurn 20:13  | 2             |               |              |                              |               |
| ⓧ 5:11 R      | Burgdorf 10:12 -<br>Hasle-Ruegsau 10:34 -<br>Konolfingen 11:00 - Thun 11:19          |   |               |               | 19:59 R                 | Burgdorf 20:12 -<br>Hasle-Ruegsau 20:34 -<br>Konolfingen 21:00 - Thun 21:19  | 1             |               |              |                              |               |
| <b>5:59 R</b> | 5:39 S 44  | Solothurn 5:57  | 2             |               | <b>20:00</b>            |  |               |               |              |                              |               |
| ⓧ 5:32 S 44   | Burgdorf 5:45 - Bern 6:10 -<br>Belp 6:23 - Thun 6:51                                 |   |               |               | 20:29 S 44              | Solothurn 20:43  | 2             |               |              |                              |               |
| <b>6:00</b>   | 5:59 R   | Burgdorf 6:12 -<br>Hasle-Ruegsau 6:34 -<br>Konolfingen 7:00 - Thun 7:19     | 1             |               | 20:31 S 44              | Burgdorf 20:45 - Bern 21:10 -<br>Belp 21:23 - Thun 21:51   | 1             |               |              |                              |               |
| Ⓞ 6:42 S      | 10:29 S 44   | Solothurn 10:43   | 2             |               | <b>21:00</b>            |  |               |               |              |                              |               |
| 6:57 R        | Burgdorf 10:45 - Bern 11:10 -<br>Belp 11:23 - Thun 11:51                             |   |               |               | 21:29 S 44              | Solothurn 21:43  | 2             |               |              |                              |               |
| 6:59 R        | 10:57 R  | Solothurn 11:13   | 2             |               | 21:31 S 44              | Burgdorf 21:45 - Bern 22:10 -<br>Belp 22:23 - Thun 22:51   | 1             |               |              |                              |               |
| Ⓞ 6:42 S      | 10:59 R  | Burgdorf 11:12 -<br>Hasle-Ruegsau 11:34 -<br>Konolfingen 12:00 - Thun 12:19 | 1             |               | <b>22:00</b>            |  |               |               |              |                              |               |
| 6:57 R        | 11:29 S 44   | Solothurn 11:43   | 2             |               | 22:29 S 44              | Solothurn 22:43  | 2             |               |              |                              |               |
| 6:59 R        | 11:31 S 44   | Burgdorf 11:45 - Bern 12:10 -<br>Belp 12:23 - Thun 12:51                    | 1             |               | 22:31 S 44              | Burgdorf 22:45 - Bern 23:10 -<br>Belp 23:23 - Thun 23:51   | 1             |               |              |                              |               |
| <b>7:00</b>   | 11:57 R  | Solothurn 12:13   | 2             |               | <b>23:00</b>            |  |               |               |              |                              |               |
| 7:29 S 44     | 11:59 R  | Burgdorf 12:12 -<br>Hasle-Ruegsau 12:34 -<br>Konolfingen 13:00 - Thun 13:19 | 1             |               | 23:29 S 44              | Solothurn 23:43  | 2             |               |              |                              |               |
| 7:31 S 44     | 12:29 S 44   | Solothurn 12:43   | 2             |               | 23:31 S 44              | Burgdorf 23:45 - Bern 0:10 -<br>Belp 0:31 - Thun 0:57  | 1             |               |              |                              |               |
| 7:57 R        | 12:31 S 44   | Burgdorf 12:45 - Bern 13:10 -<br>Belp 13:23 - Thun 13:51                    | 1             |               | <b>0:00</b>             |  |               |               |              |                              |               |
| 7:59 R        | 12:57 R  | Solothurn 13:13   | 2             |               | 0:25 S 44               | Burgdorf 0:39  | 2             |               |              |                              |               |
| Ⓞ 8:00        | 12:59 R  | Burgdorf 13:12 -<br>Hasle-Ruegsau 13:34 -<br>Konolfingen 14:00 - Thun 14:19 | 1             |               | 0:29 S 44               | Solothurn 0:43   | 2             |               |              |                              |               |
| 8:29 S 44     | 13:29 S 44   | Solothurn 13:43   | 2             |               |                         |  |               |               |              |                              |               |
| 8:31 S 44     | 13:31 S 44   | Burgdorf 13:45 - Bern 14:10 -<br>Belp 14:23 - Thun 14:51                    | 1             |               | <b>Zeichenerklärung</b> |  |               |               |              |                              |               |
| 8:57 R        | 13:57 R  | Solothurn 14:13   | 2             |               | R                       | Reizlo Ⓞ   |               |               |              |                              |               |
| 8:59 R        | 13:59 R  | Burgdorf 14:12 -<br>Hasle-Ruegsau 14:34 -<br>Konolfingen 15:00 - Thun 15:19 | 1             |               | S                       | S-Bahn Ⓞ   |               |               |              |                              |               |
|               |  |   |               |               | Ⓞ                       | Selbstkontrolle: Kein Billetverkauf im Zug.<br>Reisende ohne gültigen Fahrausweis bezahlen<br>einen besonderen Zuschlag  |               |               |              |                              |               |
|               |  |   |               |               | Ⓞ                       | Zug verkehrt nicht nach Bern. Nach Bern<br>Wankdorf und Bern in Zollikofen umsteigen                                     |               |               |              |                              |               |
|               |  |   |               |               | Ⓞ                       |  |               |               |              |                              |               |
|               |  |   |               |               | <b>Verkehrstage</b>     |  |               |               |              |                              |               |
|               |  |   |               |               | (A)                     | Montag-Freitag ohne allg. Feiertage  |               |               |              |                              |               |
|               |  |   |               |               | X                       | Montag Samstag ohne allg. Feiertage  |               |               |              |                              |               |
|               |  |   |               |               |                         | Allgemeine Feiertage sind: 1. und 2. Jan.,<br>Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt,<br>Pfingstmontag, 1. Aug, 25 und 26 Dez |               |               |              |                              |               |

Änderungen vorbehalten. Stand: 09.12.2018

Plakat im Internet:  
[bbs.ch/Fahrplan](http://bbs.ch/Fahrplan)



# Veranstaltungen

Zusammengetragen von der Ortsvereinigung

Anlässe bis Ende Mai 2019

| Datum                | Anlass                                       | Ort                             | Veranstalter                 |
|----------------------|--|---------------------------------|------------------------------|
| 02./06./09. März     | Jodler-Chilbi                                | Wirtschaft Freischütz           | Jodlerchörl                  |
| 05. März             | Froue-Manne-Zmorge                           | Kirchgemeindehaus               | Reformierte Kirchgemeinde    |
| 06. März             | Hauptversammlung                             | Gasthof Bären                   | Landfrauen                   |
| 06./27. März         | Meditation                                   | Reformierte Kirche              | Reformierte Kirchgemeinde    |
| 09. März             | Korbball Cupfinal                            | Mehrzweckgebäude                | TV Utzenstorf                |
| 09. März             | Fyre mit de Chlyne                           | Reformierte Kirche              | Reformierte Kirchgemeinde    |
| 10. März             | U20 Auf-/Abstiegsrunde Korbball              | Mehrzweckgebäude                | TV Utzenstorf                |
| 10. März             | Tschämeler z'Vieri                           | Kirchschulhaus                  | Club Aktiv                   |
| 12. März             | Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren    | Restaurant Rössli               | Reformierte Kirchgemeinde    |
| 16. März             | Suppentag                                    | Kirchgemeindehaus               | Reformierte Kirchgemeinde    |
| 16./17. März         | Regio-Lichtblicke                            | Pfrundschüür und Kirche Limpach | Reformierte Kirchgemeinde    |
| 19. März             | Spiel- und Jassnachmittag für Senioren       | Kirchgemeindehaus               | Reformierte Kirchgemeinde    |
| 19. März             | Hauptversammlung                             | Restaurant Rössli               | SVP Utzenstorf               |
| 20. März             | Hauptversammlung mit Vortrag                 | Gasthof Bären                   | Kulturverein                 |
| 23./24. März         | Konzert «Sounds of Movies»                   | Reformierte Kirche              | Chorus Gaudium               |
| 25./27./29./31. März | Fasten im Alltag                             | Reformierte Kirche              | Reformierte Kirchgemeinde    |
| 29. März             | Andacht                                      | Zentrum Mösli                   | Reformierte Kirchgemeinde    |
| 29./30. März         | Nothilfekurs                                 | Bätterkinder                    | Samariterverein Untere Emme  |
| 30. März             | Emme-Limpach-Hornussen                       | Hornusserplatz                  | Hornusser                    |
| 30. März             | Theater «Am Meischer sini Geischer»          | Wirtschaft Freischütz           | Theaterlüt vom Schache       |
| 31. März             | Ausstellung der Kursarbeiten mit Kaffeestube | Kirchgemeindehaus               | Landfrauen                   |
| 31. März             | Taizé-Feier                                  | Katholische Kirche              | Kirchgemeinden               |
| 03./06./07. April    | Theater «Am Meischer sini Geischer»          | Wirtschaft Freischütz           | Theaterlüt vom Schache       |
| 08.–12. April        | Frühlingslager Früla                         | Kirchgemeindehaus               | Reformierte Kirchgemeinde    |
| 09. April            | Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren    | Restaurant Rössli               | Reformierte Kirchgemeinde    |
| 10./24. April        | Meditation                                   | Reformierte Kirche              | Reformierte Kirchgemeinde    |
| 12./13. April        | Theater «Am Meischer sini Geischer»          | Wirtschaft Freischütz           | Theaterlüt vom Schache       |
| 13./14. April        | IVR 2 inkl. BLS-AED Refresher                | Bätterkinder                    | Samariterverein Untere Emme  |
| 13.–21. April        | Oster-Serie «Die Hütte»                      | FEG Gemeindezentrum             | Freie Evangelische Gemeinde  |
| 18. April            | Versammlung                                  | Wirtschaft Freischütz           | Bürgerkorporation            |
| 22. April            | Käsekuchenhornussen                          | Hornusserplatz                  | Hornusser                    |
| 23. April            | Spiel- und Jassnachmittag für Senioren       | Kirchgemeindehaus               | Reformierte Kirchgemeinde    |
| 24. April            | Regio-Lichtblicke                            | Kirche Bätterkinder             | Reformierte Kirchgemeinde    |
| 26. April            | Andacht                                      | Zentrum Mösli                   | Reformierte Kirchgemeinde    |
| 26./27. April        | Mädchen und Jungen in die Pubertät begleiten | Aula Wiler                      | Elternverein                 |
| 26./27. April        | Theater «Geischerfahrer»                     | Kirchgemeindehaus               | Dorftheater                  |
| 27. April            | Fyre mit de Chlyne                           | Reformierte Kirche              | Reformierte Kirchgemeinde    |
| 27. April            | Modi- und Giele Namittag                     | Kirchgemeinde                   | Reformierte Kirchgemeinde    |
| 27./28. April        | Filmnacht                                    | Kirchgemeindehaus               | Reformierte Kirchgemeinde    |
| 01./03./04. April    | Theater «Geischerfahrer»                     | Kirchgemeindehaus               | Dorftheater                  |
| 04. Mai              | Tag der offenen Tür in der Waldspielgruppe   | Waldspielgruppe                 | Elternverein                 |
| 04. Mai              | Möbelmärit mit Kaffeestube                   | Brockenstube                    | Landfrauen                   |
| 08. Mai              | Seniorenausflug                              | Mehrzweckgebäude                | Landfrauen/Musikgesellschaft |
| 08./10./11. April    | Theater «Geischerfahrer»                     | Kirchgemeindehaus               | Dorftheater                  |
| 08./22. Mai          | Meditation                                   | Reformierte Kirche              | Reformierte Kirchgemeinde    |
| 11./18. Mai          | Babysitter-Kurs                              | Kirchberg                       | Elternverein                 |
| 11. Mai              | Muttertaganlass «Backen fürs Mami»           | Bäckerei Stucki Bätterkinder    | Elternverein                 |
| 12. Mai              | Eröffnung der Saison auf Schloss Landshut    | Schloss Landshut                | Stiftung Schloss Landshut    |
| 14. Mai              | Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren    | Restaurant Rössli               | Reformierte Kirchgemeinde    |
| 15./17./18. April    | Theater «Geischerfahrer»                     | Kirchgemeindehaus               | Dorftheater                  |
| 17. Mai              | Regio-Lichtblicke                            | Kirche Grafenried               | Reformierte Kirchgemeinde    |
| 18. Mai              | Frühlings-Spielabend                         | Aula Wiler                      | Reformierte Kirchgemeinde    |

| <b>Datum</b>      | <b>Anlass</b>  | <b>Ort</b>          | <b>Veranstalter</b>                             |
|-------------------|--|---------------------|---|
| 19. Mai           | Talk-Gottesdienst mit Déborah Rosenkranz                                     | FEG Gemeindezentrum | Freie Evangelische Gemeinde                     |
| 21. Mai           | Spiel- und Jassnachmittag für Senioren                                       | Kirchgemeindehaus   | Reformierte Kirchgemeinde                       |
| 22./24./25. April | Theater «Geischerfahrer»   | Kirchgemeindehaus   | Dorftheater                                     |
| 23. Mai           | Abendführung «Unsere Vogelwelt im Wandel – Befunde des neuen Brutvogelatlas» | Schloss Landshut    | Schweizer Museum für Wild und Jagd              |
| 24. Mai           | Vorbereitungskonzert Kantonales Fest   | Hindelbank          | Musikgesellschaft                               |
| 25. Mai           | Tag der offenen Tür Spielgruppe Spatzenäsch                                  | Villa Spatzenäsch   | Elternverein                                    |
| 25. Mai           | Generalversammlung Gesellschaft Schweizer für Wild und Jagd, mit Vortrag     | Schloss Landshut    | Gesellschaft Schweizer Museum für Wild und Jagd |
| 28. Mai           | Das Militär kocht  | Mehrzweckgebäude    | Militär   |
| 31. Mai           | IVR 1 inkl. Nothilfekurs und BLS-AED-SRC                                     | Bätterkinden        | Samariterverein Untere Emme                     |
| 31. Mai           | Andacht  | Zentrum Mösli       | Reformierte Kirchgemeinde                       |

#### **Grössere Anlässe**

|              |                          |                            |               |
|--------------|--------------------------|----------------------------|---------------|
| 01./02. Juni | Jugitage                 | Mehrzweckgebäude           | Turnverein    |
| 13.–23. Juni | Eidgenössisches Turnfest | Aarau                      | Turnverein    |
| 15. Juni     | Eröffnungsfest           | Spiel- und Begegnungsplatz | Arbeitsgruppe |